

Offener Kanal Schleswig-Holstein AöR (OKSH)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 zum 31. Dezember 2020

	Gliederung	Seite
1	Grundlagen	2
1.1	OK-Gesetz und Standorte	2
1.2	Organe	3
2	Aufgaben	5
2.1	Ein besonderes Jahr – Corona als Herausforderung und Chance	5
2.2	Bürgerfunk	10
2.2.1	Nutzerinnen und Nutzer	10
2.2.2	Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen	10
2.3	Vermittlung von Medienkompetenz	21
2.3.1	Neue Projekte auf den Weg bringen	21
2.3.2	Vorhandene Projekte intensivieren	22
2.3.3	Vorhandenes neu konzipieren	22
2.3.4	Angebote landesweit koordinieren	22
2.3.5	Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH	23
2.3.6	Evaluation - Ausgangslage	24
2.3.7	Bürger senden besser – Seminare im OK	25
2.3.8	Schüler lernen senden - <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>	26
2.3.9	Mit Medien leben - <i>Schüler und Eltern werden medienkompetent</i>	27
2.3.10	Gemeinsam Medien erleben – <i>Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum</i>	28
2.3.11	Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>	29
2.3.12	Mit Medien arbeiten - <i>Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen</i>	33
2.3.13	Quantitative Zusammenfassung	35
2.3.14	Qualitative Zusammenfassung	36
2.4	Förderung der Minderheitensprachen	36
2.5	Der OKSH in der Öffentlichkeit	37
3	Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz	41
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis	44
4.1	Ertragslage	44
4.2	Aufwendungen	44
4.3	Finanzlage	45
4.4	Vermögenslage	45
4.5	Geschäftsergebnis	45
5	Nachtragsbericht	45
6	Risikobericht	46
6.1	Finanzielle Risiken	46
6.2	Akzeptanz des Offenen Kanals	47
6.3	Technische Entwicklung	48
6.4	Konzeptionelle Weiterarbeit	49
7	Prognose	50
8	Eintreffen der Vorjahresprognosen	53

1 Grundlagen

1.1 OK-Gesetz und Standorte

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) wurde mit dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ (OK-Gesetz) vom 28. September 2006 zum 1. Oktober 2006 errichtet. Das OK-Gesetz wurde im Mai 2018 zwecks Anpassung an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert¹ [Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/ 679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/ 680 vom 17. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162)].

Die finanziellen Grundlagen des OKSH regelt § 55 des „Staatsvertrags über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH)“ vom 13. Juni 2006 in der Fassung vom 8. Dezember 2017. Dieser § 55 des Medienstaatsvertrags HSH wurde in den den OKSH betreffenden Vorschriften mit Wirkung ab dem 1. April 2017 signifikant verändert. Der Anteil des OKSH am Rundfunkbeitragsaufkommen in Hamburg und Schleswig-Holstein (1,8989 % des Rundfunkbeitragsaufkommens; genannt „2%-Anteil“) beträgt seitdem statt ehemals 26,5% nur noch 24,1%.

Der Offene Kanal ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Einrichtungen des OKSH im Jahr 2020 waren am 31. Dez. 2020:

OK Kiel – OKK (Fernsehen und Hörfunk) mit Sitz in der Hamburger Ch. 36 in Kiel. Der OKK hat **sieben** (2019: 7) TV-Live-Sendemöglichkeiten (Landeshaus/ Plenarsaal, Landeshaus/ Schleswig-Holstein Saal, Kieler Rathaus, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ Hörsaal A, Literaturhaus SH, Hermann-Ehlers Akademie, UKSH-Gesundheitsforum im CITTII-Park) sowie **sechs** (2019: 6) Radio-Außenstudios (CAU zu Kiel/ Studentenwerk, Fachhochschule Kiel, Rendsburg/ Nordkolleg, Eutin/ Die Ostholsteiner, Kiel-Gaarden/ Türkische Gemeinde, Kiel/ Gemeinschaftsschule Hassee// entfallen ist die Ganztagsgrundschule am Göteborgring in Kiel-Mettenhof)

OK Lübeck – OKL (Hörfunk) mit Sitz in der Kanalstr. 42-48. Der OKL, hat **fünf** (2019: 7) Außenstudios (Lübeck-Travemünde/ Gesellschaftshaus, FH/ TH Lübeck/ „Gebäude 4“, Bad Oldesloe/ Theodor-Mommsen Gymnasium, Mölln/ Marion-Dönhoff Gymnasium und Ratzeburg/ Am Sportplatz// entfallen sind Lübeck-Buntekuh/ Familienzentrum und Bad Segeberg/ JugendAkademie).

OK Flensburg – OKF (Fernsehen), mit Sitz in der St.-Jürgen-Str. 95. Der OKF hat **zwei** (2018: 2) Live-Sendemöglichkeiten, und zwar im Flensburger Rathaus und im Kreishaus des Kreises Schleswig-Flensburg.

1 Die Gesetzesänderung betrifft den Meldeweg von Programmbeschwerden, die seitdem über die OKSH-Leitung bewegt werden.

OK Westküste - OKWK (Hörfunk) mit Sitz „Am Kirchhof 1-5“ in Heide hat **zehn** (2019: 10) Außenstudios (Albersdorf/ Gemeinschaftsschule am Brutkamp, Alkersum auf Föhr/ Ferring Stiftung, Bredstedt/ Friisk Hüs, Garding/ Altes Rathaus, Husum I/ Hermann-Tast-Schule, Husum II/ Husumer Werkstätten, Itzehoe/ Kulturbahnhof Viktoria, Meldorf/ Gemeinschaftsschule, Nebel auf Amrum/ Öömrang Skuul, Niebüll/ Gemeinschaftsschule Niebüll// entfallen ist die Klaus-Groth Schule in Heide, neu hinzugekommen ist die Gemeinschaftsschule Meldorf).

Hinzu kommen **fünf** (2018: 5) Radio-Außenstudios des OKSH im weiteren Hamburger Randgebiet, die alle bei TIDE 96.0 in Hamburg senden (Pinneberg I/ Geschwister-Scholl Haus, Pinneberg II/ Johannes-Brahms Schule, Bargteheide/ Gymnasium Eckhorst, Elmshorn/ Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, Norderstedt/ Willy-Brandt Schule).

Die **Leitung** des OKSH hat Sitz in Kiel in den Räumen des OKK.

Zum Stichtag hatte der OKSH somit neben seinen vier Hauptstandorten insgesamt **35** Außenstellen (2019: 37), die sämtlich in Kooperation mit lokalen Trägern ohne den Einsatz von OKSH-Personal betrieben werden.

1.2 Organe

Der OKSH hat zwei Organe, und zwar den OKSH-Beirat und die OKSH-Leitung.

Der OKSH wird kontrolliert durch den **OKSH-Beirat**, der aus fünf Mitgliedern besteht. Neben der Genehmigung des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses sowie der Entlastung der OKSH-Leitung befasste sich der OKSH-Beirat 2020 auf jeder Sitzung ausführlich mit den Aktivitäten des OKSH, insbesondere aber mit folgenden, insbesondere die finanzielle Situation des OKSH betreffenden Schwerpunkten:

- Der OKSH-Leiter hatte, wie in den Vorjahren, am 28. Jan 2020 einen Vertrag mit dem Land SH zur Förderung des OKSH mit einem Volumen von 200 T € für das Jahr 2020 abgeschlossen.
- Der OKSH-Leiter schloss am 18. Februar 2020 einen Vertrag mit dem Land Schleswig Holstein über die Förderung Dritter, was die Durchführung eines Medienkompetenzpreises einschließt, mit einem Umfang von 150 T €. Bis zum Stichtag, dem 16. März 2020, waren 46 Anträge mit einem Volumen von 269,5 T € eingegangen, einschließlich Nachmeldungen waren dies 330,6 T €. Auf der Grundlage der vom OKSH-Beirat beschlossenen „OKSH-Förderrichtlinie für die Vermittlung von Medienkompetenz“ konnten von 46 Anträgen 37 Anträge Dritter mit einem Volumen von 121,9 T € für die Durchführung von Medienbildungsprojekten positiv beschieden werden. Wegen der Corona-Pandemie konnten 4 der förderfähigen Anträge nicht durchgeführt werden, so dass zum Jahresende 33 Projekte, oft digitaler als am Jahresanfang geplant, durchgeführt wurden. Der OKSH-Beirat wurde über die geförderten Projekte informiert. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen findet sich unter Punkt 3 dieses Lageberichtes. Die Durchführung eines Medienkompetenzpreises SH, Teil des Fördervertrags, war zwecks terminlicher Entzerrung einvernehmlich auf Feb. 2021 gelegt worden.
- Am 17. Dezember 2020 schloss der OKSH einen Vertrag mit dem Land Schleswig Holstein über eine Zuwendung in Höhe von 200 T € für die Förderung der Aktivitäten der OKSH Abteilung „Medienkompetenz“ im Jahr 2021 und damit für eigene Maßnahmen der Medienbildung des OKSH.

- Dadurch, dass keine Erhöhung des Rundfunkbeitrags zum 1. Januar 2021 erfolgte, fehlen dem OKSH substantielle Haushaltsmittel, insbesondere zur Kompensation von Tarifierhöhungen. Auch den Anträgen von ARD, ZDF und Deutschlandradio auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gegen den Ausbleib der Erhöhung des Rundfunkbeitrags wurde mit Beschluss des BVG v. 22. Dez. 2020 nicht entsprochen, so dass auch für den OKSH eine Finanzlücke absehbar bleibt. Diese Lücke kann nur durch einen schmerzhaften Verzicht auf geplante Investitionen geschlossen werden, was absehbar zu einem Minus in der Jahresbilanz führen wird, nicht aber zu einem Verlust an Liquidität.

Der OKSH-Beirat wurde auf allen seinen Sitzungen im Berichtszeitraum über die Maßnahmen des OKSH, die Corona-Krise betreffend, unterrichtet. Dies betrifft sowohl Schließungen (und schrittweise Wiederöffnungen) der OKSH-Standorte, die Überführung von Mitarbeiter:innen in das mobile Arbeiten als auch Veränderungen der Arbeit des OKSH. Details dazu s. 2.1 dieses Berichtes.

Außerdem hat sich der OKSH-Beirat auseinandergesetzt bei

- seiner virtuellen Sitzung am 6. Mai 2020 mit dem Thema „KI und Medienbildung“ im OKSH,
- auf seinen Sitzungen am 6. Mai 2020 und am 1. Juli 2020 mit dem Thema „Projekte mit Langzeitarbeitslosen“ im OKSH,
- seiner Sitzung am 1. Juli 2020 auch um einige redaktionelle Anpassungen der „*OKSH - Förderrichtlinie für die Vermittlung von Medienkompetenz*“.
- Auf seiner Sitzung am 1. Juli 2020 legte sich der OKSH-Beirat auch auf einen Zeitplan zur Neubesetzung der Stelle der Leitung des OKSH fest. Demnach beschloss der OKSH-Beirat auf seiner Sitzung am 30. Sept. 2020 einen Ausschreibungstext für die öffentliche Ausschreibung, die am 10. Okt. 2020 veröffentlicht wurde und bis zum Stichtag, d. 8. Nov. 2020, zu einer Reihe von Bewerbungen führte. Coronabedingt wurde die eigentlich für den 16. Dez. 2020 vorgesehene Wahl-Sitzung des OKSH-Beirats auf den Feb. 2021 verschoben, so dass es im Berichtszeitraum zu keiner Neuwahl kam. (Ergebnis s. „5 Nachtragsbericht“)

Die **OKSH-Leitung** führt die **Geschäfte** des OKSH. Zusätzlich zu den oben genannten Befassungen des OKSH-Beirats, die von der OKSH-Leitung vorbereitet und/ oder umgesetzt wurden, sowie dem regelmäßigen Kontakt zu den vier OK-Standorten bildeten die folgenden Punkte einen Schwerpunkt der Aktivitäten der OKSH-Leitung:

- An den Standorten Kiel und Lübeck wurde im März 2020 der Sendebetrieb auf DAB+ aufgenommen.
- Im Sept. 2020 wurde die OKSH-App „Bürger Senden“ um eine live-Reportage-funktion erweitert. Zusammen mit einem Akku-betriebenen Reporterlicht mit Smartphone-Halterung erlaubt diese Funktion live-TV-Schaltungen „mit einem Klick“ sowie Aufnahmen auch bei schlechten Lichtbedingungen.
- Die Finanzierung von FriiskFunk betreffend wurde am 19. Sept. 2020 ein Fördervertrag mit einem Unterstützer, der nicht genannt werden möchte, über den Zeitraum 2021-2025 unterzeichnet. Der Vertrag hat ein Volumen von etwa 40 T €/ Jahr. Ein weiterer Förderantrag mit einem Volumen von 40 T €/ Jahr wurde am 22. Sept. 2020 an die neue Friesenstiftung übermittelt. Dort fand eine Entscheidung im Feb. 2021 statt.
- Ein Vertrag mit der Staatskanzlei des Landes SH über die Durchführung von Medienprojekten mit Menschen mit Behinderungen mit einem Volumen von 55 T € wurde am 8. Okt. 2020 unterzeichnet. Darin geht es um die Durchführung von Workshops, Seminaren und einer Tagung mit Menschen mit Behinderungen im Jahr 2021.

- Am 17 Okt. 2020 feierten etwa 35 Personen, dabei Ministerpräsident *Daniel Günther* und sein Vorgänger *Peter-Harry Carstensen*, auf dem Weingut Waalem in Nieblum auf Föhr das 10 jährige Bestehen von FriiskFunk.
- Zusammen mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung und dem Kulturforum SH e.V. wurde die Sendereihe „SH erinnert“ ins Leben gerufen, die am 9. Nov. 2020 mit einer Sendung über „Stolpersteine“ startete, an der auch der ehem. Ministerpräsident des Landes SH, *Peter Harry Carstensen*, teilnahm. Im Rahmen der Sendung wurde live zu etlichen Standorten geschaltet, an denen Stolpersteine verlegt sind.

Die **Rechtsaufsicht** über den OKSH führt die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (**MA HSH**), Norderstedt. Es gab im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

2 Aufgaben

Die Aufgaben des OKSH nach § 2 (1) OK-Gesetz sind seit dem Jahr 2006 unverändert:

- Gruppen und Personen, die selbst nicht Rundfunkveranstalter sind (Nutzerinnen und Nutzer), wird Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge im Hörfunk und im Fernsehen regional zu verbreiten (**Bürgerfunk**).
- Der OKSH nimmt Aufgaben der Förderung und Vermittlung der **Medienkompetenz** wahr.
- Der OKSH leistet bei Erfüllung dieser Aufgaben einen Beitrag zur Förderung der **Minderheitensprachen**.

Hinzu kam im Jahr 2017 durch den Abschluss des bereits erwähnten Fördervertrags mit dem Land die Aufgabe der **Förderung Dritter** für deren Maßnahmen der Vermittlung von Medienkompetenz. Diese Aufgabe wurde dem OKSH auch im Jahr 2020 übertragen.

2.1 Ein besonderes Jahr – Corona als Herausforderung und Chance

Nachdem sich Anfang März 2020 absehen ließ, dass mobilitätsbeschränkende Maßnahmen auch in Deutschland wahrscheinlicher würden, hat der OKSH – übrigens in partnerschaftlicher Beratung mit seinem Hamburger Partnersender TIDE - „auf Vorrat“ einen Notfallplan für den Fall erarbeitet, dass seine Funkhäuser für den Publikumsverkehr zu schließen sind. Da keine OK-spezifische Regelung zu erwarten war, hat sich der OKSH an Regelungen für Bibliotheken und Volkshochschulen orientiert. Zum 13. März wurden dann auf der Grundlage des Notfallplans zum ersten Mal die Funkhäuser für den Publikumsverkehr geschlossen, und zwar bis zum 3. Mai 2020. Eine zweite Schließung für den Publikumsverkehr erfolgte am 16. Dez. 2020 und endete nicht im Berichtszeitraum, auch nicht im Zeitraum für den Nachtragsbericht.

Dieser Notfallplan sah folgende Eckpunkte vor

- Schließung für den Publikumsbetrieb
- nur so viel Mitarbeiter im Funkhaus, wie unbedingt notwendig; Sicherstellung notwendiger Mindestabstände, Desinfektionsmaßnahmen
- Notbesetzung im Funkhaus, insbesondere zur Aufrechterhaltung des Sendebetriebs
- dauernde Ansprechbarkeit der jeweiligen Leitung
- verbliebene Arbeitskapazitäten in der mobilen Arbeit oder in Tätigkeiten, die die Gesundheit nicht gefährden
- eine erweiterte Sonderurlaubsregelung für Kolleginnen und Kollegen mit Kindern unter 14 Jahren.

Mit dem Personalrat wurde eine entsprechende Vereinbarung mit Gültigkeit ab dem 20. März 2020 getroffen. Diese Vereinbarung lief zum 4. Mai 2020 aus.

Mit dem Ziel, diese Eckpunkte in der OK-Praxis umzusetzen, wurden folgende konkrete Maßnahmen ergriffen:

- Identifikation der Kolleginnen und Kollegen mit einem erhöhten Risiko (Alter, Vorerkrankungen) und sofortiger Transfer dieser Personen in das mobile Arbeiten, unabhängig davon, ob diese Personen ihre bisherige Tätigkeit mobil weiter ausüben können oder nicht.
- Auswahl der Vorgänge, die auch mobil wahrgenommen werden können, damit Fernzugriff erfordern und technische Realisation dieses Fernzugriffs.
- Beschreibung kreativer Arbeitspakete für die Kolleginnen und Kollegen, deren bisherige Arbeit (z.B. Geräteausleihe, Beratung bei der Postproduktion) in mobiler Arbeit auch mit viel Fantasie nicht erledigt werden können.

OKSH und standortübergreifend

In den ersten beiden Wochen der Schließung der Funkhäuser des OKSH wurde deutlich, dass für Radio und TV, insbesondere was den Umgang mit Sendungen angeht, unterschiedliche Strategien zu fahren sind - rückblickend, wie so Vieles, wenig überraschend, trotzdem in der Vorausschau nicht auf der Hand liegend. Während des zweiten Lockdowns ab Dez. 2020 konnte dann auf diesen Erfahrungen aufgebaut werden.

Vor diesem Hintergrund wurden und werden etliche Projekte im örtlichen OKSH-Standort, einige Projekte aber auch landesweit gleich oder ähnlich umgesetzt.

Fenster zur Familie

An jedem OK-Standort werden fünf einfache Tablets beschafft, die zur Durchführung von Videochats fertig konfiguriert werden. Diese Geräte werden kleineren Pflegeeinrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt, um den dort Betreuten den Kontakt zu ihren Angehörigen wenigstens digital weiterhin zu ermöglichen. Eine neue Unterseite auf der OKSH-Homepage weist auf Details des Angebots hin. Dort gibt es

auch Tutorien als für Angehörige und für Mitarbeitende aus Pflegeeinrichtungen. Für dieses Projekt konnte die Pflegeberufekammer SH als Kooperationspartner gewonnen werden.

Radio für Kids

In Kooperation mit TIDE wurde online ein Pool von Sendungen und Beiträgen für Kinder zusammengestellt. Aus diesem Pool werden seit Mitte März regelmäßig - mit unterschiedlichen Sendezeiten je Standort - einstündige Kindersendungen an **jedem Radiostandort** des OKSH ausgestrahlt.



Gotteshaus auf Sendung

An **allen OKSH-TV- als auch Radiostandorten** gab es enge Kooperationen, teilweise mit einzelnen Kirchengemeinden, teilweise mit den Kirchenkreisen, zur Übertragung von Gottesdiensten in unterschiedlichen Formaten (vollständiger Gottesdienst, Kurzversion mit Predigt), insbesondere für die Zielgruppe ältere Leute.



„videoproduktion@home“ und „radioproduktion@home“ auf OKSH.de

Da die Anfragen, wie denn Sendungen im Radio und im Fernsehen auch zu Hause produziert werden können, stark zunahmen, hat der OKSH auf seiner Homepage dafür zwei neue Seiten mit gestalterischen, journalistischen und technischen Vorschlägen erarbeitet und online gestellt.

Hinzu kam an allen Standorten

- Weitergabe der umfangreichen Kenntnisse des OKSH zur Durchführung von Videokonferenzen und Hybridtagungen,
- Verlagerung der Beratung von Einzelnen und von Gruppen, insbesondere Redaktionsgruppen, ins Internet,
- Verlagerung von Seminaren und Fortbildungen ins Internet,
- Durchführung von Veranstaltungen insbesondere in den TV-Studios,
- Unterstützung bei Hybridveranstaltungen anderer,
- Unterstützung Dritter bei der Produktion von Audio- und Videostreams, sowie Beratungen in diesem Zusammenhang,
- Übernahme von Video- und Audiostreams anderer und
- letztlich auch die Durchführung interner Kommunikation online.

Seit Beginn des zweiten Lockdowns vom Nov./ Dez. 2020 haben sich die Herausforderungen teils gewandelt, teils sind sie gleich geblieben.

- Gewandelt hat sich der Kreis derjenigen, die Unterstützung von Medienproduktionen brauchen. Viele haben sich, auch mit Unterstützung des Landes SH, eigenes Equipment für Medienproduktion beschafft und sich auch die dafür notwendige Expertise erworben. Dafür sind neue „Kunden“ hinzugekommen.
- Noch weiter verbessert haben sich auch die Fähigkeiten des OKSH, hybride Sendungen zu produzieren. Die Verbindung von TV-Produktion mit 1-2 Personen im Studio und der Zuschaltung Externer mittels unterschiedlicher Videokonferenzsoftware ist nicht trivial.
- Gleich geblieben sind Verlagerung von Beratungen und Fortbildungen ins Internet.
- Die Übernahme von streams anderer – letztlich eine Weiterentwicklung der Medienproduktionen im eigenen Haus.

Die Vermittlung von Medienkompetenz spielt in Zeiten der Verlagerung von Aktivitäten ins Digitale eine besondere Rolle. So hat auch die OKSH-Abt. Medienkompetenz der vermehrten Nachfrage durch eine Neustrukturierung eines Teils ihres Angebots Rechnung getragen. Die OKSH-Abteilung Medienkompetenz war seit Beginn der Regelungen zum mobilen Arbeiten im Dauereinsatz - online und größtenteils von zuhause, aber täglich zur Abstimmung mit dem Team zur Videokonferenz. 107 Zoomsitzungen fallen in den Berichtszeitraum, außerdem diverse Sitzungen und Beratungen über alternative Anbieter wie EduDip und Jitsi sowie die bewährte Nutzung von Adobe Connect, FaceTime, Etherpads etc. Da digitale Angebote Teil des Vermittlungsinhaltes der Abteilung sind, konnte die seit über 10 Jahren bestehende Expertise schnell in konkrete Online-Angebote münden. Einige Angebote im Berichtszeitraum:

"Medien sind überall - Jugendarbeit"

Die laufenden Präsenz-Fortbildungen wurden gestoppt. Alternativ gab es 2-stündige Onlinesitzungen durch das Mekoteam mit den Teilnehmenden. An 3 von 4 Standorten war die Resonanz groß.

Online-Fortbildungen Kita-Medien

An den Fortbildungen nahmen 20 Personen teil, davon 5 vom Hamburger Schwesterprojekt. An der Online-Fortbildung "Elternabend online geben" nahmen 16 Personen teil, davon 3 aus Hamburg. Hinzu kam die Beratung diverser anfragender Institutionen zu Online-Lehre und seit 21. April 2020 wöchentliche Online-Angebote für die ElternMedienLotsen.

Videoclips-Serie: Facebook-Reihe #butterbeidiefische - Medienkompetenz konkret

Kurztalks mit Experten zum Thema Medienkompetenz - bislang: Colette See (Sucht Hamburg e.V.) zum Thema Exzessive Mediennutzung in Pandemiezeiten, Daniela Sonders (Kitaleitung und Medienkompetenzpreisträgerin 2019) zu Medienerziehungshinweisen für Eltern mit Kindern im Kitaalter.

Instagram/ Facebook-Auftritt #machmalwasmitmedien

Tipps für den medienerzieherischen Alltag zuhause - jeweils mit positiver und medienpraktischer

Konnotation.

#Smarte Yougendarbeit

Initiierung einer Onlinefortbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring SH zur Verlängerung der Juleica.

Außerschulische Jugendarbeit

Online-Kurs für die Offene Kinder- und Jugendarbeit durch den LJR SH, OKSH plante mit und steuerte die Medientipps bei.

Kooperation Fachhochschule Kiel

Seminar für den Fachbereich Soziale Arbeit zur Bedeutung digitaler Medien im Jugendalter über Moodle und andere digitale Angebote.

Beratungen online

Beratungen auf Nachfrage zu Online-Formaten für Seminare, Fachkonferenzen und Beratungen sowie zu kreativen Formaten etwa für "Kettenvideos" von Vereinen und einigen KiTas etc.

Überarbeitung der Projektbibliothek

Ergänzungen in der Struktur sowie Implementierung der dafür geeigneten Preisträger-Projekte des Meko-Preises SH 2019.

Über alle Einrichtungen des OKSH hinweg war die Corona-Zeit sehr zwiespältig.

- Insgesamt hat es wehgetan, den Kontakt zu den Nutzerinnen und Nutzern weitgehend einzustellen, so gut wie alle Termine für mediale Außenaktivitäten zu streichen und gleichzeitig auch auf viele Gespräche und Treffen mit Anderen nicht nur aus der Medienwelt zu verzichten. Nicht für alles sind Videokonferenzen und Telefongespräche ein konstruktiver Ersatz.
- Andererseits hat es gutgetan zu erfahren und zu merken, dass die zentralen OK-Kompetenzen – Botschaften in Medien zu wandeln und andere zu befähigen, dies auch zu tun – auf eine so intensive, fruchtbare und wohlmeinende Nachfrage stoßen.
- Sehr positiv war auch die Bereitschaft der Mitarbeitenden des OKSH, sich auf die neuen Herausforderungen kompetent und kreativ einzustellen.

Insgesamt gilt: Der OKSH wird „nach Corona“ anders sein als „vor Corona“. Der OKSH wird für diese Transformation Strategien und Konzepte entwickeln.

2.2 Bürgerfunk

Ein Offener Kanal ist ein öffentlich zugängliches Fernseh- oder Hörfunkstudio mit einer Sendemöglichkeit, in dem Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend aus Schleswig-Holstein, Beiträge gestalten, produzieren und senden können. Der Offene Kanal will Art. 5 Grundgesetz, der die

Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit garantiert, für den Bereich elektronischer Medien individuell praktisch erfahrbar machen.

2.2.1 Nutzerinnen und Nutzer

Der Offene Kanal wird von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt.

	registrierte Nutzer Jahresanfang 2020	registrierte Nutzer Jahresende 2020	hinzu (+) 2019*	hinzu (+) 2020*
OK Kiel	5252	5366	143	114
OK Lübeck	3693	3738	54	45
OK Flensburg	3702	3741	63	39
OK Westküste	1162	1254	31	92

*Die Anzahl der zusätzlichen Nutzer stimmt nicht immer mit der Differenz der Anzahl der Nutzer zwischen Jahresanfang und Jahresende überein, was an Ausscheiden wegen Umzugs, veränderter Interessen oder Tod der Nutzer liegt.

2.2.2 Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen

Das Sendeaufkommen ist unverändert hoch. Die Live-Sendeplätze im OK-Radio während der Öffnungszeiten sind fast ausgebucht. Die durch die digitalisierten Sendeabwicklungen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide geschaffenen Sendeplätze auch außerhalb der OK-Öffnungszeiten wurden weiterhin rege genutzt. Die Möglichkeit, im OK Kiel und im OK Westküste ein Studio auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen zu können („Nachtschwärmerbereich“) stieß auf breites Interesse der Nutzerinnen und Nutzer.

Die konzeptionelle Stärke des OKSH zeigt sich vor allem bei einer Betrachtung, die beim Inhalt der Sendebeiträge und den unterschiedlichen Nutzungsarten ansetzt. Es lassen sich zumindest – ungewichtet und teilweise überschneidend - zehn Funktionalitäten - "Säulen" - ausmachen. Dabei sind alle diese Säulen auf der Grundlage des OK-Gesetzes organisiert, d.h., einzelne Bürgerinnen und Bürger und nicht der OKSH sind für die Sendungen verantwortlich. Mit anderen Worten: auch z.B. von Studierenden der Hochschulen werden Bürgerbeiträge gesendet, sind aber hier unter "CampusSender" erfasst.

BürgerSender

Bürgerinnen und Bürger nutzen den Offenen Kanal, um Beiträge nach eigenen Vorstellungen zu produzieren und zu verbreiten. Die Themenpalette ist breit gefächert und ausschließlich durch die üblichen gesetzlichen Regelungen begrenzt. Sie reicht von lokalen Themen (Details siehe „OK als LokalSender“) über Sport und Kultur bis zu zielgruppenspezifischen Inhalten. Bürgerbeiträge werden auf festen und offenen Sendeplätzen gesendet, Bürgerinnen und Bürger sind in 185 festen Redaktionsgruppen (2019: 179), fast ausschließlich auf festen Sendeplätzen, und in spontanen Gruppen oder einzeln (auf festen und auf offenen Sendeplätzen) aktiv. Wegen der großen Zahl der Einzelbeiträge werden hier nur die Aktivitäten derer dargestellt, die sich im OK in festen Gruppen organisiert haben. Die Anzahl der hier genannten Redaktionen schließt die unter „LokalSender“ genannten Redaktionen ein.

Im **OKK** waren 56 Redaktionen (2020: insgesamt 58) aktiv, davon 12 Redaktionen bei Kiel TV, die, meist monatlich, regelmäßig sendeten, in der ersten Corona Welle kamen kurzfristige Redaktionen wie Kiel@home und OK@home mit wöchentlichen Sendungen hinzu. Auf Kiel FM, dem OKK-Radio, gab es 44 regelmäßige Radioformate die in Kiel produziert wurden, z.B. „Campusradio aktiv der FH Kiel“.

Im **OKL** und seinen Außenstudios waren auf Lübeck FM 71 Bürgerredaktionen (2019: 67) regelmäßig aktiv, davon mehr als die Hälfte (39) mit eher inhaltlichem Schwerpunkt. Besonders zu erwähnen ist dabei die neue Lokalredaktion „Ratzeburg – Hier und Heute“, produziert im dortigen Außenstudio, die als wöchentliche Informationssendung über Corona in Ratzeburg begann und ab dem Sommer als Ratzeburg-Magazin fortgesetzt wurde. Auch in Ratekau gab es – als FSJ-K-Projekt gestartet - von Januar bis Oktober ein monatliches Lokalmagazin. „Reflex“, das Lübecker Lokalmagazin, arbeitete das ganze Jahr 2020. Pastoren von St. Marien zu Lübeck produzierten seit Ende März einen regelmäßigen Sonntagsgottesdienst (live) und initiierten auch eine neue Seniorensendung und weitere Formate. Mit „Don Bosco Haus on Air“ wird seit Jahresmitte auch ein integratives Magazin der heilpädagogischen Einrichtung der Caritas für Menschen mit schwersten und Mehrfachbehinderungen monatlich produziert. Mit „Kulturiert“ (Initiative der neuen FSJ-K-Kraft; wöchentlich seit September) und „Verlesen – das Literaturmagazin“ ab Oktober 2020 entstanden zwei neue Kulturmagazine. Die 32 Redaktionen, die vornehmlich Musiksendungen produzierten, decken weiterhin ein ganz breites Spektrum ab, von Liedgut („Es sind noch Lieder da“) über Indie- und Worldmusikszene in Madrid („Zwischenstopp Madrid“, im Homestudio von einer Ex-SH-lerin produziert direkt in Madrid) bis hin zu neuen Rock- und Hitsendungen, z.B. die Sendung „Achterbahn“, ebenfalls zu Hause produziert von einem Urgestein der Lübecker Diskoszene, *Uwe Meetz*.

Im **OKF** waren im Jahr 2020 waren regelmäßig 13 Redaktionsgruppen (2019: 12) auf aktiv, die wöchentlich oder monatlich zu einem festen Termin sendeten. „Equippers Flensburg – Kirche in Bewegung TV“ präsentierte christliche Themen in modernem Gewand, im Jugendmagazin „Schnappschuss“ wurde aktuellen Jugendtrends nachgegangen, mit den „Frachtschiffreisen“ ließ es sich auf eine filmische Weltreise gehen und Techno, Pop & kultige Musikhits aus den 80igern boten eine musikalische Einstimmung in das Wochenende. Auch ein Magazin über aktuelle deutsche Kinoproduktionen und die „Gespräche über den Zustand der Welt“ waren auf Flensburg TV sehen.

Im **OKWK** und seinen Außenstudios waren auf WestküsteFM 45 Bürgerredaktionen (2019: 40) regelmäßig aktiv, davon 18 mit eher inhaltlichem Schwerpunkt wie CampusF, das Technik-Magazin des Deutschen Radio Amateur Clubs oder „Preach and Pray“. Seit Frühjahr 2020 sprechen Pastor *Friedemann Magaard* und die Eiderstedter Publizistin *Susanne Garsoffky* in ihrer Sendung „Seelenfutter“ einmal wöchentlich über biblische und weltliche Texte und wurde dafür gleich mit der

Hörmöwe in der Kategorie „Wortreich Waterkant“ ausgezeichnet. Daneben deckten zirka 20 Musikredaktionen ein Spektrum von Blues über Schlager bis zu Rock'n Roll ab.

LokalSender

Im OK werden die Berichterstattung der Presse sowie des Rundfunks lokal-regional ergänzt. Auf diese Weise trägt der OK unmittelbar zur Meinungsvielfalt bei. Die ausgestrahlten Beiträge beschäftigten sich überwiegend mit Themen aus dem aktuellen Geschehen in Politik, Wirtschaft und Kultur des Sendegebiets. 61 Redaktionsgruppen (2019: 61) in den vier Hauptstandorten oder in einer der 35 Außenstudios (2019: 37) lieferten regelmäßig lokal-regionale Inhalte. Eine Besonderheit des OKSH an allen OK-Standorten waren die Live-Übertragungen der kommunalen und regionalen Parlamente (insgesamt 80 Sitzungstage; 2019: 83), und zwar

- der **Ratsversammlungen** aus Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster (9/8/10/5 = insg. 32 Sitzungstage; 2019: 32),
- der **Kreistage** Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Kreis Herzogtum Lauenburg (6/4/4= insg. 14 Sitzungstage; 2019: 11) und
- des SH **Landtags** (31 Sitzungstage in 11 Sitzungswochen; 2019: 30).
- Hinzu kam eine Übertragungen der **Synode** der Nordkirche aus Travemünde (1 Sitzungen mit je 3 Sitzungstagen= 3 Sitzungstage; 2019: 7 Sitzungstage); das **Dialogforum** Feste Fehmarnbeltquerung aus Oldenburg tagte nicht analog. Somit insgesamt 3 Sitzungstage (2019 19).

Hinzu kamen Dokumentationen, die im Rahmen des "OK als EreignisSender" meist mit lokalem Bezug entstanden.

Im **OKK** hatten die Hälfte der Redaktionsgruppen auf Kiel TV und Kiel FM einen lokalen Schwerpunkt. Die Redaktion OK@home war im März, April und Mai jede Woche mit einer Sendung über Kreatives zuhause bleiben auf Sendung. Unter anderem wurden Tipps zum Gärtnern, Verschiedene Platten und aktuellen Livestreams vorgestellt. „Kiel Frisch“ („soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ des BMA) produziert für Kiel TV ein wöchentliches Lokalmagazin sowie das werktägliche Radiomagazin „Kiel am Morgen“. Das Seminar „Wellenschlagen“ der Jungen Presse berichtet über die Kieler Woche und Produzierte 2 Livesendungen.

Der **OKL** hat Anfang 2020 seine Sendetechnik grundlegend modernisiert. Mithilfe engagierter Nutzerinnen und Nutzern und des Vereins *lokalrundfunk lübeck e.V.* konnte ein redaktionell betreutes, junges und urbanes Musikprogramm für die Sendezeit außerhalb der Nutzersendungen entwickelt werden, für die es einen ansprechenden Rahmen bietet. In diesem Schaufenster werden attraktive (lokal)journalistische Inhalte der Produzent:innen präsentiert. Auch in der Mediathek stellte der OKL qualitativ hochwertige journalistische Inhalte mit Lokalbezug in den Mittelpunkt und band sie in das Social-Media-Marketing ein. 214 Beiträge von Nutzerinnen und Nutzern wurden so bis Jahresende hochgeladen, wobei immer mehr auch auf eigene, gut geeignete Fotos geachtet wurde.

Die gemeinsame Redaktion norddeutscher Bürgerradios „Filmriss – das Berlinalemagazin“ konnte im Februar noch im üblichen Rahmen mit täglichen Livesendungen von den Internationalen Filmfestspielen Berlin berichten, zum SHMF im Sommer und zu den digitalen Nordischen Filmtagen Lübeck Anfang November gab es verkürzte Berichterstattung durch kleinere Redaktionen. Gemeinden der evangelischen Kirche aus Lübeck produzierten zu Ostern und zu Weihnachten 2020 insgesamt 22 Gottesdienst- und Andachtsendungen bei Lübeck FM.

Im **OKF** berichteten 7 Redaktionen über lokale Themen, z.B. erstellten bei "Flensburg Aktuell" Teilnehmende von Fördermaßnahmen regelmäßig lokale Beiträge. Mit der Redaktionsgruppe „Schleswig TV“ ist im Frühjahr 2020 ein neues Team hinzugekommen, das seitdem in Filmbeiträgen aus der Schleistadt berichtet. Darüber hinaus war eine Reportage von einer eigens gegründeten Projektredaktion über die traditionelle „Apfelfahrt“ auf Flensburg TV zu sehen. Diese hatte Jubiläum und fand zum 40. Mal statt – diesmal wg. Corona „abgespeckt“ ohne Apfelmarkt & Bürgerfest. Auch die im Herbst in Flensburg stattfindenden Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen wurden von einer Projektredaktion filmisch aufgearbeitet.

Im **OKWK** waren fünf Redaktionen (wie „Moin aus Garding“ und „WestküsteAktuell“) lokal aktiv. In OK Lokal berichteten vor allem FSJler, Schülerpraktikanten, zwei Kollegen aus dem ChanceTeilhabe-Gesetz und eine AGH Kraft sechs Mal wöchentlich über Neues aus dem Sendegebiet. Auch die 165 Beiträge für 200 Sendungen von FriiskFunk hatten überwiegend lokalen Charakter („125 Jahre Kleinbahn Dagebüll - Niebüll“, „Corona im Hamburger Kinderheim auf Amrum“). Darüber hinaus waren auch Beiträge aus den Außenstudios Husum („FRC Info-Magazin“) und Itzehoe („StörFrequenz“) überwiegend lokal-regional.

EreignisSender

Politische, kulturelle und informierende Veranstaltungen im Sendegebiet werden mitgeschnitten und ungekürzt ausgestrahlt. Auf diese Weise werden Ereignisse in der Medienwelt erlebbar und spiegeln das Leben im Sendegebiet wieder. Dieses Format hat der OK in Schleswig-Holstein im Jahr 1992 entwickelt und ständig verfeinert, weil es in besonders gelungener Weise sowohl lokale Ereignisse reflektiert als auch Ausbildungsgelegenheiten für Praktikanten und Azubis schafft.

Im **OKK** wurden auf Kiel TV 254 (2019: 336) unterschiedliche Veranstaltungen dokumentiert („Falada-Preisverleihung“; „Schule des Jahres“ live aus Rendsburg; „Zeit für Gott“ – Kurzgottesdienste aus dem Landeskirchenamt; „UNO Flüchtlingstag“; Bürgermeister Kandidatenvorstellungen aus Schwentinental, Rendsburg, Molfsee; „Festakt zum 150-jährigen Jubiläum des Landesarchiv/ Prinzenpalais“ live aus Schleswig).

Kiel FM spielte als EreignisSender keine Rolle.

Von insgesamt 92 (2019: 99) vom **OKL** live übertragenen und/ oder aufgezeichneten Veranstaltungen sind fast die Hälfte Übertragungen und Aufzeichnungen von Gottesdiensten gewesen. Als öffentliche kulturelle oder politische Veranstaltungen mit Zuschauerinnen und Zuschauern sind v.a. Lesungen bis Mitte März und eine weitere im Oktober zu nennen wie auch Konzerte (Möllner Folkfest-Konzerte, Funkhauskonzert Kunsttankstelle Lübeck). Darüber hinaus wurden Aufzeichnungen von analogen (Preis der Bürgerakademie im Februar) und digitalen Veranstaltungen zu sozialen und politischen Themen mitgeschnitten und produziert, u.a. zu 5G-Technik in Lübeck, zu Demokratie- und Beteiligungsprozessen sowie natürlich zu gesundheitspolitischen Themen.

Der **OKF** hat im Jahr 2020 vor Ort im Sendegebiet und in Süddänemark 25 Veranstaltungen (2019: 110) mit dem Mobilstudio aufgezeichnet, so z.B. die Konferenz „Zukunft(s)gestalten 2020 – Keine Zukunft ist auch keine Lösung“, den Neujahrsempfang der Stadt Flensburg, die Konferenz „*Flensburger Klimadialog*“ sowie die live Call-In-Veranstaltung „Verlagerung des Wirtschaftshafens“. Dazu kamen noch insgesamt 27 Livestreams von Musikveranstaltungen, Lesungen und Talksendungen, die coronabedingt zwar nicht öffentlich vor Publikum stattfinden konnten, aber als Kooperationsprojekte zeitgleich auf Flensburg TV und im Internet übertragen wurden, z.B. „*Heiße Luft & Kalte Drinks*“ aus dem Volksbad FL und „*Konzerte aus dem Internet*“ aus dem Kühlhaus FL. Ein besonderer Service für

die Region war die Ausstrahlung von Gottesdiensten während des ersten Corona-Lockdowns in Kooperation mit dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg.

Von den 20 Außeneinsätzen (2019: 71) des **OKWK** sind besonders hervorzuheben ein Interview mit dem Survival-Abenteurer *Rüdiger Nehberg*, die Aufzeichnung des „Interreligiösen Dialogs“, die Übertragung des Refo-Slams des Kirchenkreises Dithmarschens und die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an *Ilka Marczinik*. Daneben standen Mitschnitte von Lesungen bekannter Autoren wie *Matthias Stührwohlt*, *Kristoffer Magnusson* und *Rafik Schami* auf dem Programm. Im Jahr 2020 fanden sechs Funkhauskonzerte statt, die ab März als reine Live-Streamingkonzerte ohne Publikum, dafür in Bild und Ton auch in Kiel, Lübeck und Flensburg übertragen wurden.

ServiceSender

Der OK gibt Informationen anderer Stellen und Einrichtungen neutral weiter, etwa Hinweise auf Veranstaltungen oder auf Medienkompetenzaktivitäten.

Einzelpersonen oder Institutionen nutzen die Möglichkeiten des **OKK** als Kommunikationsplattform, um Veranstaltungen und Projekte anzukündigen. Über die Sender Kiel FM, Kiel TV und die Angebote des OKK in sozialen Netzwerken werden Veranstaltungshinweise nichtkommerzieller Externer per Videoclip, TV-Beitrag oder Radiospots beworben. Zur Kieler Woche 2020 wurde in Kooperation mit der Stadt Kiel auf Kiel FM das Info-Programm "Kieler Woche Radio" aufgelegt. Veranstaltungstips, Termine und Berichte informierten die Besucher über die Kieler Woche unter Corona-Bedingungen. Außerdem informiert die wöchentliche Sendereihe „lass mal hingehen“ auf Kiel TV über aktuelle kulturelle Events. Die Redaktionen „Kiel am Morgen“ und „Kielfrisch“ informieren - wie auch bereits 2019 - täglich über Veranstaltungen rund um Kiel.

Die Veranstaltungstips im **OKL** waren parallel zu den Veranstaltungen stark rückläufig, z.T. ersetzten Trailer zu besonderen Sendungen auf den halbstündigen Sendeplätzen für Veranstaltungen diese. Hinweise, auch auf digitale Veranstaltungsformate hatten in den vielfältigen Lokal-, Regional- und Kulturmagazin weiter ihren Platz.

Neben Hinweisen in Einzelbeiträgen fanden sich im **OKF** insbesondere bei der Sendereihe „Zuhause unterwegs“, bei „Flensburg Aktuell“, dem *Filmteam 1.4* sowie im Jugendmagazin *Schnappschuss* Veranstaltungstips. Als Ergänzung des Formates „In Kürze – LIVE“ (immer freitags Konzerttips für die Region) wurde die Reihe „In Kürze – KUNST“ mit Hinweisen auf Veranstaltungen bzw. Ausstellungen der bildenden und der darstellenden Künste etabliert. Auch das Praktikantenprojekt „Veranstaltungskalender“ konnte 2020 teilweise weitergeführt werden und präsentierte Ausflugstips für die Region.

Im **OKWK** werden täglich zur vollen Stunde kurze Veranstaltungstips für das Sendegebiet für die nächsten zwei Tage ausgespielt, die von FSJlern, Schülerpraktikanten, den Kollegen des ChanceTeilhabe-Gesetz und AGH Kräften aus O Tönen der Veranstalter (Bsp.: Theater Itzehoe), Pressemitteilungen und Internet-Recherche zusammengestellt werden.

Einen speziellen Service für die ältere Generation bietet der OKWK seit Oktober 2020 als Digitalkompass Standort. Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Senioren rund um Internet und Co. bereit. Der OK WK ist einer von deutschlandweit 100 Standorten, an denen Internetlotsen ältere Menschen dabei unterstützen, digitale Angebote selber auszuprobieren.

AusbildungsSender

Der OK dient der **beruflichen Ausbildung und Qualifizierung**, etwa in der Kooperation mit

Berufsschulen (insbes. Fachschulen für Sozialpädagogik, die Erzieher ausbilden), Hochschulen und Fachhochschulen oder verschiedensten Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung. Als Teil der Aus- und Fortbildung werden dann die dort entstandenen Produktionen im OK gesendet, die Produzierenden werden einer Rezeptionssituation ausgesetzt. Besonders zu erwähnen sind auch die Aktivitäten der Campusradios des OKSH, die unter "CampusSender" (s.u.) erfasst sind.

Auch die Durchführung von Praktika hat Ausbildungscharakter. Im Berichtszeitraum wurden im OKSH **35** (Abt. MK 4/ OKK: 13/ OKL: 5/ OKF: 9/ OKWK: 4) **Praktikantinnen und Praktikanten** betreut (2019 insgesamt: 97 Pers.). Damit bleibt der OKSH selbst unter Corona-Bedingungen größter Anbieter in Schleswig-Holstein von Medienpraktika für Schülerinnen und Schüler, Studierende und sich auf dem Arbeitsmarkt Orientierende.

Im **OKK** wurden Seminare der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (wie "gender on air" beim Institut für Volkskunde) online durchgeführt. Auch die Fachhochschule Kiel ("Spielpädagogik - Spiel mit Medien") sowie unterschiedliche berufliche Schulen waren zu Gast.

Die Auszubildenden des OKSH produzierten z.B. MAZen zu der Livesendung Stolpersteine am 9. Nov. 2020 und produzierten Portraits über Künstler im Raum Schleswig Flensburg, die während einer Ausstellung in der VHS Sörup gezeigt wurden. Das Projekt „Dekameron“ wurde mit ca. 20 Lesungen verschiedener Norddeutscher Autoren in einer Kate im Freilichtmuseum Mofsee zu einem Publikumsrenner.

Insgesamt waren **13** Praktikantinnen und Praktikanten (2019: 42) aus Schule und Hochschule im **OKK**. Auch die Ausbildung der vier Mediengestalter Bild/ Ton (2019: 5) des OKSH fand überwiegend im OKK statt. Die praktischen Zwischen- und Abschlussprüfungen der Auszubildenden für ganz Schleswig-Holstein finden seit einiger Zeit im OKK statt. Hinzu kommen 4 Personen, die in der Abt. Medienkompetenz ein Praktikum ableisteten.

5 Praktikantinnen und Praktikanten (2019: 13) wurden im **OKL** betreut, darunter auch ein Praktikant, der sich auf eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild- und Ton vorbereitete und der dabei – gemeinsam mit der ab September 2020 neuen FSJ-K'lerin – einige Videobeiträge mit technischen Anleitungen und Redaktionsportraits für die Internetseite des OKL und für die sozialen Medien erarbeitete.

Im **OKF** waren insgesamt 9 Praktikant:innen aktiv (2019: 23): 3 werdende Gestaltungstechnische Assistent:innen der Eckener Schule und 6 Schulpraktikant:innen nutzen ihre Zeit im OKF zur beruflichen Orientierung im Medienbereich. Zwei junge Freiwillige des FSJ-Kultur produzierten einen Video-Guide über die KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing. Das Besondere: der Videoguide ist ein Teil des Digital- & Onlinekonzeptes der Gedenkstätte und besteht aus 14 kurzen Instagram-Stories.

Im **OKWK** waren insgesamt 4 Schülerpraktikanten (2019: 6) im Einsatz. Daneben hatten durch die Zusammenarbeit mit dem BBZ Dithmarschen 2 Praktikanten die Möglichkeit, sich im Medienbereich zu orientieren. Girls Day und Sozialer Tag konnten coronabedingt in 2020 nicht durchgeführt werden.

SchulSender

Der OK unterstützt, meist projekthaft, die Medienbildung in der Schule. Mit der vom OK praktizierten

Methode der "aktiven Medienarbeit" lassen sich fast alle schulischen Themen motivierend und effektiv bearbeiten. Hinzu kommen besondere Projekte für Schulen, die alle zu Produktionen führen, die dann im OK zu hören oder zu sehen sind. Die konkrete Projektarbeit findet teils an den jeweiligen Schulen, teils im Offenen Kanal, meist aber an beiden Orten nacheinander statt. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Außenstudios, von denen mehr als die Hälfte in Schulen eingerichtet sind.

Der **OKSH** organisierte drei 1-4 tägige Ausbildungen (2019: 3) von SchülerMedien-Lotsen, und zwar im Juni an der Holstenschule in Neumünster (1 Tag), im Oktober für die Sportjugend SH in Malente (3 Tage) und ab November für das Gymnasium Wellingdorf in Kiel (4 Tage).

Der **OKK** realisierte mit Schulen aus Kiel, Plön, Heide, NMS und Altenholz Projektstage und Seminare. Aufgrund der Covid-Pandemie konnten nur knapp die Hälfte der geplanten Schulprojekte durchgeführt werden. 16 von 34 Aktionen (2019: 49) fanden statt. Neben der Möglichkeit des Besuchs der Schulen im OKK fuhren Mitarbeiter des OKK mit Kameras oder Mobilstudios ebenfalls in die Schulen, um vor Ort Seminare und Einweisungen zu geben. In jedem Fall wurden die Seminare und Einweisungen unter den erforderlichen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Dies setzte stets eine perfekte Organisation und genaue Absprachen voraus. Z.B. ließ der Chor der Gemeinschaftsschule Kronshagen die Chormitglieder einzeln im Radiostudio von Kiel FM singen. Anschließend entstand das fertige Chorstück im Audioschnittplatz. Die Hans-Böckler-Schule in NMS produzierte für die zukünftigen Fünftklässler ein Schulportrait. Die Musical-AG des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Heide wurde von zwei Mitarbeitern des OKK geschult, um das aktuelle Musicalprojekt trotz Corona durchzuführen - die Schüler bringen das Musical von der Theaterbühne auf die Leinwand.

Bis Mitte März 2020 fanden im **OKL** 7 Schulprojekte mit 85 Schülerinnen und Schülern von 5 Schulen statt. Die Schulradios in Mölln und Bad Oldesloe blieben bis auf die Ferienzeiten durchgängig auf Sendung. Bis Jahresende fanden 5 weitere Schulprojekte mit 207 SuS im OKL bzw. in Schulen vom OKL betreut oder als Online-Seminar statt, so dass insgesamt 12 Projekte (2019: 26) mit 292 SuS von 9 Schulen aufzuzählen sind. Inhaltlich besonders zu erwähnen sind dabei die Projekte „Du bist anders, ich auch“ zum Thema Gleichbehandlung und -berechtigung, die mit den 5. Klassen der Emanuel-Geibel-Schule im März durchgeführt wurden und die Produktion von fünf Krimihörspielen durch eine 5. Klasse der Cesar-Klein-Schule in Ratekau im Oktober.

Für insgesamt 9 verschiedene Schulen (2019: 19) aus dem Sendegebiet und Süddänemark hat der **OKF** vor Ort oder im OK selbst Videoworkshops und Medienprojekte durchgeführt. Hinzu kamen Klassen, Kurse oder VideoAG's die das Studio und die Schnittplätze des OKF für ihre Produktionen nutzten. So entstanden z.b. acht Videofilme des Wahlpflichtkurses MedienKunst der Goetheschule FL für den 50. Internationalen „jugend creativ“ Wettbewerb 2020, fünf Werbespots zum Thema „Theater“, mit denen die Schüler:innen der 8a der Auguste-Viktoria Schule ihre Schultheater AG unterstützen wollten und ein Spielfilm als Beitrag einer 8. Klasse des Fördergymnasiums beim Wettbewerb „Be smart don't start“ für rauchfreie Schulklassen.

In enger Kooperation zwischen **OKWK** und regionalen Schulen sind zahlreiche Medienprojekte entstanden wie bspw. Podcasts am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Heide, akustische Dokumentationen vom START-SommerCampUs in St. Peter Ording, Radiosendungen der Kulturscouts am Sophie-Scholl-Gymnasium in Itzehoe und Audioaufnahmen mit der Gemeinschaftsschule Bredstedt in der KZ-Gedenkstätte Ladelund. Darüber hinaus wurden die Außenstudios von Radio AGs und WPKs der Schulen genutzt.

WerkstattSender

Medienbildung findet auch in der Jugendarbeit und der weiteren Jugendhilfe statt, wegen der weit weniger regulierten Lernumgebung allerdings unter ganz anderen Bedingungen: freiwillig, motiviert und offen, aber auch weniger strukturiert und kontinuierlich.

Der **OKSH** war im Jahr 2019 in den Sommerferien an 37 Veranstaltungstagen in „Kinderstädten“ in ganz Schleswig-Holstein aktiv. Diese Kinderstädte entfielen in 2020 größtenteils. Allerdings konnten bei „Jerrytown“, der Rendsburger Kinderstadt, 4 online Workshops angeboten werden. (Details s. 2.3.10).

Im MakerSpace könnten sich Jugendliche an verschiedenen Medien ausprobieren. Es kamen nicht nur die Standardgeräte des **OKK** zum Einsatz, sondern ebenfalls z.B. Fernsteuerbare Kamerawagen, IMovi, Bloxels und mini Roboter. Die acht Seminare in den Ferien waren alle samt ausgebucht.

Workshops zu (praktischen) Medienthemen wurden im **OKL** in der Regel mit Radioproduktionen gekoppelt, wobei u.a. zwei Gruppen von Bundesfreiwilligen-Dienstleistenden und 2 Gruppen von Auszubildenden der Firma Bockholt daran teilnahmen. Auch 2020 nutzten Tagesklinikgruppen der Einrichtung „Die Brücke“ den OKL zu Einführung in die Radiotechnik. Ebenfalls fand ein Teil des eigentlich ausschließlich online organisierten Abschlussseminars der FSJ-K-Gesamtgruppe als hybrider Radioworkshop im OKL statt. Ein Einführungsseminar mit Teilnehmern des Projekts „Inklusion in allen Lebensbereichen“ der Vorwerker Diakonie Ratzeburg führte im Laufe des Jahres zu weiteren Radiosendungen dieser Gruppe aus dem Ratzeburger Außenstudio des OKL. Mit dem „Palliativnetz Travebogen“ wurden in Workshops vier Sendungen aus dem deren Themenbereich erarbeitet. Auch eine erste Sendung der „Omas gegen Rechts“ wurde als Radioworkshop im September ausgestrahlt.

In Kooperation mit dem Glücksburger Zentrum für nachhaltige Entwicklung *artefact* hat eine Gruppe FÖJler im Rahmen des *fridays-for-future-Workshops* „Raus aus der Braunkohle: (Wie) geht Energiewende“ im Februar einen dokumentarischen Spielfilm gedreht. Traditionell hat der **OKF** auch in den Ferien wieder einige Workshops unterstützt und durchgeführt. Für das Jugendhaus Tarup wurde in den Sommerferien eine Ferien-MakerWerkstatt mit angeschlossener Trickfilmproduktion eingerichtet. In Kooperation mit der AidsHilfe Nordfriesland und der Gemeinde Sylt fanden im August und Oktober die Ferienworkshops „Mensch ist Mensch“ statt. 15 Jugendliche setzten sich hier filmisch mit dem Thema „Diskriminierung und Rassismus“ auseinander.

Während des Lockdowns im Frühjahr fand in den Osterferien erstmals ein Online-Seminar für Jugendliche statt, bei dem sie Animationen und einfache Spiele selber programmieren konnten und so nebenbei einen Einblick in die Grundstrukturen der Computerprogrammierung bekamen. Im Rahmen des Internationalen Mädchen-Tages bot der **OKWK** einen MakerSpace für Mädchen an, bei dem die Teilnehmerinnen mit der digitalen Stickmaschine Mund-Nase-Schutz individualisieren sowie mit dem 3D-Drucker und dem Vinylcutter arbeiten konnten. Während der Radioschnuppertage im Sommer bekamen Kinder und Jugendliche dann einen Einblick hinter die Kulissen des Radiomachens.

MinderheitenSender

Nicht erst seit dem Inkrafttreten des OK-Gesetzes im Jahr 2006, das dem OKSH die Förderung von Minderheitensprachen besonders anempfiehlt, hat sich der Offene Kanal intensiv um Minderheitensprachen gekümmert. Eine besondere Rolle spielen dabei der OK Flensburg (für die dänische Sprache) und der OK Westküste (für die friesische Sprache). Auch die Regionalsprache „Niederdeutsch“ kam in vielen Sendungen zum Einsatz. Fast alle dieser Projekte führten zu Sendungen, in denen auch die jeweiligen Muttersprachen zum Zuge kamen. Aber auch nicht-sprachliche

Minderheiten spielten eine wichtige Rolle.

Eine FriiskFunk-Redaktion von Studierenden der CAU ging regelmäßig im **OKK** und im OKWK auf Sendung.

Zur weitergeführten, 2019 gestarteten monatlichen Sendung „Platt ut de Hansestadt“ kamen 2020 im **OKL** noch Folgen von „Plattfunk – Podcast für Hoch- und Plattdeutsch“ (4 Sendungen), das zweiteilige Hörspiel „Dood in'n Elvtunnel“, ein Mitschnitt eines Poetry-Slams op Platt sowie die „Besinnliche Weihnacht op Platt“ hinzu. Ab und zu gab es in den Lokalmagazinen „Travemünder Journal“ und „Ratzeburg - Hier und Heute“ auch Plattdeutsche Beiträge und zu Weihnachten 2020 auch einen Plattdeutschen Gottesdienst aus St. Marien zu Lübeck. Das deutsch-französische Kulturmagazin wurde monatlich fortgesetzt, die Sendung „Zwischenstopp Madrid“ wurde Deutsch/ Englisch moderiert und es gab im ersten Quartal noch einige Sendungen der 2019 zum OKL gestoßenen syrischen Nutzerin auf Arabisch. Das Lübecker „Haus der Kulturen“ nahm den bundesweiten Vorlesetag im November zum Anlass für eine mehrstündige Vorlese-Sendung, in der in fünf verschiedenen Sprachen Märchen der verschiedenen Völker gelesen wurden.

Ein Aufnahmeteam des öffentlich-rechtlichen dänischen Fernsehens DR produzierte im **OKF** ein Interview mit der Historikerin *Caroline Weber* der Christian-Albrechts-Universität Kiel, das Teil einer Reportage über die deutsch-dänische Grenzabstimmung von 1920 gewesen ist. Das dänischsprachige Magazin „DKSyd“ (ehemals Sønderborg Lokal TV) sendete auch 2020 weiterhin regelmäßig und präsentierte immer mittwochs und sonntags je eine neue einstündige Ausgabe.

Im Oktober feierte **FriiskFunk** in Anwesenheit von Ministerpräsident Daniel Günther und weiteren Gästen sein zehnjähriges Jubiläum. Bei FriiskFunk in Alkersum/ Föhr, das über die vier Frequenzen des **OKWK** verbreitet wird, sind im Jahr 2020 etwa 165 Beiträge für 200 Sendungen entstanden, die überwiegend auch online nachhörbar sind. Es wurden 6 Außenaufnahmen gemacht, es gab 40 Livegespräche (viele coronabedingt per Telefon) im Studio und rund 6000 Musiktitel wurden gespielt. Werktäglich wurden zwei Stunden live produziert und am gleichen Tag wiederholt, somit 20 Stunden pro Woche und 1040 Stunden pro Jahr. Auch im Jahr 2020 steuerte die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik, jeden Freitag je eine Stunde am Vormittag und eine Stunde am Nachmittag dazu bei. Themen waren beispielsweise ein Interview mit der Band *Frida Gold*, ein Telefoninterview mit *Arved Fuchs* anlässlich seines Besuchs auf Pellworm, ein Beitrag über die Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf den Inseltourismus und der Besuch der Autorin *Dörte Hansen* im FriiskFunk-Studio.

Darüber hinaus spielt **Niederdeutsch/ Plattdeutsch** immer wieder eine Rolle im OKWK. Das Niederdeutsche ist in zahlreichen Gedichten und Geschichten im Rahmenprogramm des OKWK unter der Rubrik „De Plattdüütsche Moment“ zu hören. Anlässlich des 201. Geburtstags von *Klaus Groth* fand ein plattdeutscher Online-Gottesdienst der Kirchengemeinde Heide statt, den der OKWK übertrug. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der Plattdüütschen Krink der VHS Heide, deren Teilnehmer regelmäßig eigene Geschichten im OKWK zum besten geben, und dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Der OK WK unterstützte die Niederdeutsche Abteilung im Germanistischen Seminar der Uni Kiel ferner bei der Produktion von Audioaufnahmen für die Erstellung eines Plattdeutschen Sprachatlasses für Schleswig-Holstein. Seit Herbst 2020 sendet das Niederdeutsche Zentrum Mölln ihren Podcast Plattfunk im Programm des OKWK.

Beim Radio-Projekt **HusFunk** werden Menschen mit Handicap selbst zu Berichterstatlern. Durch die coronabedingte Schließung der Husumer Werkstätten konnte die Redaktion jedoch monatelang nicht live auf Sendung gehen; deshalb wurden alte Sendungen wiederholt. Im HusFunk-Studio des OKWK stehen normalerweise sechs Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung - begleitet von einem Medienassistenten und einem FSJler; nach der Wiederöffnung des Werkstattbetriebes kehrten nur drei Husfunker an ihren Arbeitsplatz zurück und produzieren seitdem nur noch zwei Mal pro Woche Radiosendungen.

CampusSender

Einerseits zu Schulungszwecken, gern in Medienfachbereichen, andererseits als Schaufenster in die Stadt, haben sich in Kiel, Flensburg und Lübeck im OK-TV und im OK-Radio Medienaktivitäten entwickelt, bei denen Studierende von ihrem Campus berichten. Diese Aktivitäten finden innerhalb des Curriculums oder in der Freizeit statt. Maßnahmen, die mit dem Curriculum intensiv verknüpft sind und deshalb auch eine hauptamtliche Anbindung haben, sind dabei besonders nachhaltig.

Im **OKK** sendeten regelmäßig die „Campusradio Indiewelle“ (wöchentlich, CAU - Uni Kiel) und das „Campus RadioAktiv“ (wöchentlich, FH Kiel).

Das Campus Radio Studio des **OKL** an der Technischen Hochschule Lübeck wurde 2020 baulich renoviert, eigentliche Campus-Radio Beiträge aus dem Studio gab es dann im Laufe des Jahres nicht mehr. Allerdings nahm eine neue, junge Mitarbeiterin der Pressestelle der TU an mehreren OK-Online-Seminaren zur Radioproduktion teil.

Das veränderte Campusleben während der Corona-Epidemie hatten im **OKF** 2 Reportagen zum Thema, welche die Redakteur:innen der Campuszeitung „Zeile 9“ produzierten. Auch die Sendereihe „Gespräche über den Zustand der Welt“ mit *Kathrin Fischer*, Referentin für Presse und Öffentlichkeit der Europa Universität Flensburg (EUF) produzierte coronabedingt 17 (nun kürzere) Gespräche mit ihren Gästen aus Wissenschaft, Politik und Kultur per Zoom-Konferenz. Einen anderen Weg ging das Team der Campusengel Flensburg. Sie und ihre insgesamt 15 Studiogäste produzierten nach einem strengen coronakonformen Zeitplan in mehreren Etappen eine Einführungsfernsehsendung für die internationalen Studierenden, die auf FlensburgTV gesendet und zeitgleich über alle SocialMedia-Kanäle der EUF verbreitet wurde.

Im **OKWK** sendete CampusFM einmal im Monat Themen vom Campus und aus der FH Westküste.

ExperimentalSender

Im Offenen Kanal sind in TV und Radio alle möglichen Experimente gestalterischer, journalistischer und technischer Art denkbar. Die Möglichkeiten, die der Offene Kanal als technische und gestalterische Plattform für experimentellen Rundfunk bietet, sind weit umfangreicher als vermutet.

Im Rahmen der „MakerSpace on tour“ führte der **OKSH** während der Digitalen Woche Kiel vom 5. bis 13. Sept. 2020 sieben Schulklassen an diese Technik heran. Der „NewsCheck-Parcours“, bei dem es an 5 Stationen um den Faktengehalt von Nachrichten ging, wurde von 6 Klassen absolviert.

Der **OKK** ist mit seinem TV Studio, dem MakerSpace, der VR Brillen und den zahl-reichen neuen Kameravarianten (wie 360°, Brillenkameras, Drohnen und fernsteuerbare Autos mit Kameras) eine Anlaufstelle für Experimentierfreudige. Besonders der 3D Drucker eröffnete vielen Nutzern neue Gedankenspiele und wurde häufig genutzt. Aber auch das Fernsehstudio ist nach wie vor Kulisse von kleinen Produktionen für Clips und Videos.

Im Februar gab es einen von der Jugendredaktion „Radio 7“ organisierten, mehrstündigen Radioabend zur E- und U-Musik. Einige Produktionen zum Thema Corona im **OKL** hatten durchaus experimentellen Charakter.

Mit der Greenscreen-Technik des **OKF**-Fernsehstudios entstanden viele visuelle Experimente, die vor allem bei Musik- und DJ-Produktionen zum Einsatz kamen. Aber auch einige Schulklassen experimentierten mit den vielfältigen Möglichkeiten dieser Tricktechnik um die professionelle

Produktion von Nachrichtenformaten oder Wettersendungen kennen zu lernen. Bereits seit 2008 nutzt das Flensburger Künstlerpaar „Kommissar Hjuler & Mama Bär“ die Programmoberfläche Flensburg TV regelmäßig zur Präsentation eigener Videokunst, experimenteller Filmcollagen und Fluxusaktionen. Aber auch mit „Neuen Realitäten“ ließ es sich im OKF experimentieren: im Workshop: „*Extended Reality - die Realitäten der Zukunft*“ gab es für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren einen Einblick in Technik und Möglichkeiten von Augmented- und Virtual-Reality-Anwendungen sowie Erprobungen der VR-Brille HTC Vive, der kleinen, mobilen Oculus Go und dem Google Cardboard.

„Das klingende Bild“ heißt das integrative und inklusive Medienkunstprojekt des **OKWK** Projektpartners K9 aus Itzehoe. 20 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschafts-schule Meldorf gestalteten drei zusammenhängende Bilder zu je 1x1,70 m Größe und komponierten dazu passende Klänge und Töne, die über ein akustisches Leitsystem dem Bild hinzugefügt wurden. Hörbar abgerufen werden diese Klänge durch Berühren und Druckkontakt auf den entsprechend präparierten Bildbereichen. Das Projekt wurde auf DVD dokumentiert.

Auch an der Vielfalt dieser Funktionalitäten, die alle die Rundfunkoberfläche kreativ nutzen, zeigt sich, wie unverzichtbar diese Sendemöglichkeiten Kabel-TV und im terrestrischen Radio für den Betrieb des Offenen Kanals sind.

2.3 Vermittlung von Medienkompetenz

Der OKSH hat sich im ersten Halbjahr 2017 grundlegend umstrukturiert mit dem Ziel, seine bisherigen, erheblichen Aktivitäten zur Vermittlung von Medienkompetenz noch mehr auszuweiten und weitere digitale Angebote in den pädagogischen Alltag zu implementieren. Seitdem hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Abteilung in Koordination, Fachreferenten und Regionalreferenten an den 4 Standorten sowohl für die konzeptionellen Prozesse einzelner Projekte als auch die Durchführungspraxis vorzüglich funktioniert. Die Zusammenarbeit der Kräfte erfolgt ergänzend und harmonisch.

2.3.1 Neue Projekte auf den Weg bringen

Den Anforderungen der sich weiter wandelnden Mediengesellschaft wie auch die Sonderanforderungen der Corona-Bedingungen ist die Abteilung Medienkompetenz mit sowohl mit neuen Projekten als auch mit adaptierten Angebotsformen begegnet.

- Intensive Mitarbeit in der Erstellung des Projekts „capture the news“,
- Initiation des „Digitaltreffs“ für die Jugendarbeit,
- wie später auch des „Digitaltreffs“ für Fachkräfte aus Kindertagesstätten,
- die Online-Angebote zur Elternarbeit sowie
- Hybridformate etwa für die Fachhochschule.

Insbesondere das Initiativ-Angebot „Digitaltreff“ wurde landesweit begeistert angenommen. Über das ganze Jahr war dies Forum für bis zu 70 Jugendzentren und -einrichtungen die einzige – und wöchentlich teilweise regelrecht herbeigesehnte – Austauschmöglichkeit unter Fachkräften, noch dazu zu in Online-Zeiten hochaktuellem Bereich Medienkompetenz-Vermittlung.

2.3.2 Vorhandene Projekte intensivieren

Die Anzahl digitaler Fachveranstaltungen zu Medienkompetenzthemen erhöhte sich in 2020 rasant. Neben den Initiativ-Angeboten wie den o.g. Digitaltreffs gestaltete die Medienkompetenzabteilung Referate, Praxisübungen und ganze Fachtage mit bis zu 5 Inputs parallel für Anbieter etwa aus dem Bereich der Jugendhilfe.

2.3.3 Vorhandenes neu konzipieren

Das **OstseeJugendMedienCamp (OJMC)** in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring SH wurde in 2020 erstmals online angeboten. Bundesweit einmalig war hierbei die Nutzung einer avatargestützten Plattform im 3D-Raum für ein Medienbildungsprojekt. Die Anwendung VR-Chat wurde für das OJMC modifiziert, so dass die Jugendlichen ihre Medienwerke in einem simulierten Kino inklusive Foyer, Kino-Bar und Vorführungssaal präsentieren konnten. Die Mitarbeitenden richteten im OK Kiel das „Sendezentrum“ des Camps ein. Die Jugendlichen selbst schalteten sich aus Russland, Polen und Schweden zu.

2.3.4 Angebote landesweit koordinieren

Auf der Grundlage des von OKSH entwickelten Konzeptes der „Subsidiären Koordination“ realisiert der OKSH die mit ihm im Fördervertrag v. 16. Feb. 2017 verabredete Aufgabe der Koordination im Bereich der außerunterrichtlichen Medienbildung. Vorbild ist dabei die im Sozialwesen praktizierte Subsidiarität. Es geht mit der Ziel der Vermeidung von Doppelangeboten deshalb eher um Transparenz und um die Entwicklung gemeinsamer Angebote als um Aufgabenzuweisungen – die sich freie Träger ohnehin und zu Recht nicht gefallen lassen.

Der OKSH

- hatte im Jahr 2017 die landesweiten Partner angesprochen, ähnliche Angebote zusammengeführt sowie kommende Arbeitsschwerpunkte kommuniziert und abgestimmt,
- intensivierte im Jahr 2018 die Vernetzung, sowohl mit Erstellung einer Selbstdarstellungsbroschüre des Netzwerks Medienkompetenz Schleswig-Holstein als auch mit einer Umleitung der Domain [Medienkompetenz-SH.de](https://www.medienkompetenz-sh.de) auf eine Unterseite des OKSH, die mit einer Überarbeitung der Website einherging,
- 2019 wurde auf Arbeitsebene mit der allen Inhalteanbietern im Netzwerk thematische Abstimmungen vorgenommen. Die Einbindung der Netzwerkpartner bei unterschiedlichen Maßnahmen (etwa bei Schulentwicklungstagen, bei der Ausbildung der ElternMedienLotsen

aber auch bei Fragestellungen beim Entwurf neuer Inhalte wie etwa für die Lehrerhandreichung des Schulentwicklungstags) wurde intensiviert.

- Im Jahr 2020 ging es eher darum, im Netzwerk den Kontakt zu halten und Erfahrungen über die Transformation analoger in digitale Formate auszutauschen.

2.3.5 Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH

Der im OK-Gesetz verankerte ausdrückliche Auftrag der Vermittlung von Medienkompetenz umfasst nach dem Selbstverständnis des OKSH

- eher lebensweltorientierte Angebote für Menschen jeden Alters („**digital leben**“). Zielgruppe sind insbesondere Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Hinzu kommen
- Medienaus- und -fortbildungsaktivitäten, bei denen es um beruflich verwertbare Kenntnisse und Fertigkeiten, überwiegend aus dem Bereich der Medienpädagogik, geht („**digital arbeiten**“). Zielgruppe sind z.B. Lehrkräfte oder Erzieherinnen und Erzieher in KiTa und Jugendarbeit.
- Nur auf ausdrückliche Nachfrage macht der OKSH Angebote für Themen („**digital lernen**“), die Teil des schulischen Fachcurriculums sind.

Vor diesem Hintergrund lassen sich die konkreten Medienbildungsaktivitäten des OKSH beschreiben:

Rundfunkorientiert (führen direkt oder indirekt zu Sendungen)	Teilweise rundfunkorientiert (führen gelegentlich zu Sendungen)	Nicht rundfunkorientiert (führen eher zufällig zu Sendungen)
2.2.7 Bürger senden besser - <i>Seminare im OK</i>		
2.2.8 Schüler lernen senden - <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>		
2.2.9 Mit Medien leben – <i>Schüler & Eltern werden medienkompetent</i>		
2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - <i>Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum</i>		
2.2.11 Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>		
2.2.12 Mit Medien arbeiten - <i>Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen</i>		

2.3.6 Evaluation - Ausgangslage

In dem Vertrag, den der OKSH am 28. Januar 2020 mit dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung der Medienbildungsarbeit des Offenen Kanals geschlossen hat, ist in § 6 (1) die Evaluation durchgeführter Projekte verabredet. Grundlage war sein Evaluationskonzept aus dem Jahr 2018 mit den folgenden Eckpunkten:

Evaluationstiefe	Je länger oder aufwändiger die jeweilige Maßnahme ist, desto intensiver wird evaluiert.
Standardisierung	Entwicklung von unterschiedlichen Fragebögen, je nach Evaluationstiefe.
Evaluationsverfahren	Entsprechend der Evaluationstiefe und/ oder der Veranstaltungsform: schriftlich - Fragebogen mündlich - leitfadengestütztes Gespräch mit Multiplikatoren pädagogisch - Verteilung von farbigen Punkten auf Pinnwänden; FeedbackSpinne elektronisch - Tablets mit verschiedenfarbigen Emoticons am Ausgang eines Veranstaltungsraumes oder elektronisch zur Verfügung gestellte Fragebögen.

Welche Veranstaltung genau evaluiert wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren zu berücksichtigen ist durch ein „soweit möglich“ in § 6 (1) des genannten Vertrages abgesichert.

- Der Schwerpunkt der Evaluation liegt auf den Maßnahmen, die unter „2.2.9 Mit Medien leben – Schüler & Eltern werden medienkompetent“ und unter „2.2.12 Mit Medien arbeiten - Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen“ beschrieben werden.
- Die über Einnahmen aus Rundfunkbeitragsmitteln finanzierten Aktivitäten „2.2.7 Bürger senden besser - Seminare im OK“ und „2.2.8 Schüler lernen senden - Projekte im OK oder in der

Schule“ sind nicht Bestandteil dieser Evaluation.

- Ein Teil der Medienbildungsarbeit des OKSH besteht aus der Durchführung von Modulen oder Workshops auf den Veranstaltungen Anderer. Hier gebietet es der Respekt vor den Kooperationspartnern, nur dann eine eigene Evaluation durchzuführen, wenn dies passt. Dadurch wird der überwiegende Teil der Maßnahmen nicht evaluiert, über die unter „2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum“ und unter „2.2.11 im Netzwerk medienkompetent - Workshops bei Veranstaltungen Anderer“ berichtet wird.

In der konkreten Umsetzung und Darstellung hat sich der OKSH für eine Dreierabstufung entschieden, weil sich diese gut mit verschiedenen Medien darstellen lässt.

- Zum Markieren als drei **Smileys** in schwarz-weiß auf einem kopierfähigen Fragebogen. ☺ ☹ ☹
- Bei Pinnwänden mit drei verschiedenfarbigen Punkten wie auf der **Verkehrsampel**.
- **Elektronisch** am Ausgang eines Veranstaltungsortes mit drei Smileys, die zudem noch in Verkehrsampelfarben eingefärbt sind, zum Antippen auf einem Tablett.



Mit dem Ziel, die verschiedenen Vorlagen vergleichbar zu machen, wurden – in grober Anlehnung an schulische Noten – die beste Note mit 1, die schlechteste mit 3 gleichgesetzt. Zudem wurde dort, wo von den Veranstaltern fünf Kriterien abgefragt wurden, nämlich „Referent/ Inhalt/ Darstellung-Vermittlung/ Organisationsrahmen/ Vorabsprachen“, eine Gewichtung vorgenommen. Dabei werden die Angaben zu den Kategorien „Zufriedenheit mit den vermittelten Inhalten“ und „Zufriedenheit mit der referierenden Fachkraft“ mit dem Faktor drei bzw. zwei gewichtet.

2.3.7 Bürger senden besser - *Seminare im OK*

Die Grundlage **rundfunkorientierter** Aktivitäten der Medienkompetenzvermittlung ist

- das umfassende Angebot zum Gestalten, Produzieren und öffentlichen Senden von Hörfunk- und Fernsehbeiträgen in den vier Offenen Kanälen sowie
- die damit zusammenhängenden Einweisungen in die Nutzung der Geräte, Gestaltung von Beiträgen sowie Durchführung von Sendungen.

Hinzu kommen an jedem OK-Standort Einweisungen in neue Technologien (zum Beispiel MakerSpace), neue Übertragungsmöglichkeiten (zum Beispiel Video über YouTube) oder Bildungsmethoden (zum Beispiel E-Learning).

Über die anlassbezogene Einweisung hinaus – z.B. bei der Ausleihe einer Kamera – bietet der OKSH an seinen vier Standorten und teilweise an den Standorten der Außenstudios praxisorientierte Seminare an, die technische, journalistische, gestalterische und pädagogische Inhalte vermitteln. Im Berichtszeitraum gab es im OKSH **404** (2019: 323) **Seminare**, und zwar

	Anz. Seminare
--	----------------------

	2020	2019
OK Kiel	145 (davon 27 online)	111
OK Lübeck	73 (davon 51 online)	55
OK Flensburg	75 (davon 10 online)	72
OK Westküste	111 (davon 18 online)	85
insgesamt	404 (davon 106 online)	323

Während die Anzahl der angebotenen Seminare in den vergangenen Jahren sowohl in der Summe als auch in der Verteilung in Bezug auf die Standorte nur geringfügig oszillierte, so haben sich im Pandemie-Jahr 2020 Inhalte und Formen stark geändert:

- Viele **Inhalte** wurde spontan, teilweise auf konkrete Nachfrage, und im zweiten halbjahr dann geplant angeboten. Meist ging es um Methoden und Werkzeuge zur Online-Kommunikation.
- Mit über 100 online-Seminaren in einem Jahr ist der OKSH wohl einer der größten Anbieter zu online-Medienseminaren in SH. Diese – für viele neue – **Form** der Vermittlung nutzt der OKSH aber schon seit Jahren. Er hatte deshalb 2020 gegenüber vielen Anderen einen deutlichen know-how Vorsprung.

2.3.8 Schüler lernen senden - Projekte im OK oder in der Schule

Eine besondere Attraktivität hat der OKSH für **Schulen** aller Schularten. Projektwochen, Medienprojekte, Unterricht und Arbeitsgemeinschaften finden mit und über Medien statt. Rundfunk nahe Aktivitäten spielen hier eine besondere Rolle, ebenso wie die Radio-Außenstudios, von denen sich 12 an Schulen befinden. Im OKSH fanden im Berichtszeitraum coronabedingt nur in Zeiten von Präsenzunterricht und dann sehr reduziert „Projekte in der Schule“ und „Schulprojekte im OK“ statt. Diese Projekte werden im OKSH nicht erfasst, in den immerhin 6 Monaten Januar/ Februar und August - November 2020 fanden dennoch 2-5 Schulprojekte pro Woche statt, und zwar wegen des Betretungsverbots für Externe mittels online-Schulungen von Lehrkräften, insbesondere denen, die mit Schulmedienprojekten schon Erfahrungen hatten. Die Anzahl dieser Projekte wurden deshalb geschätzt (ca. **100** bei 25 Schulwochen; 2019: ca. 400 bei 40 Schulwochen).

2.3.9 Mit Medien leben - Schüler und Eltern werden medienkompetent

Die Vermittlung allgemeiner, **nicht-rundfunkorientierter** Medienkompetenz, bei Projekten, die nicht direkt auf die Produktion von Rundfunk hinauslaufen, nahm auch im Jahr 2020 eine wichtige Rolle bei der Arbeit des OKSH ein. Dies ermöglicht der explizite Auftrag des OK-Gesetzes zur Medienkompetenzvermittlung, was insbesondere bei Aktivitäten (z.B. mit Kindern oder in Schulen)

bedeutsam ist, bei denen - aus rechtlichen und/ oder praktischen Gründen - keine Beiträge entstehen. Durch das pademiebedingte landesweite Betretungsverbot für Externe an Schulen verlagerte sich der Fokus auf außerschulische Abgebote.

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2020	Ev. TN	Ev. Org
SchülerMedien-Lotsen	Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, selbst eine Medien-AG zu leiten. (je 5 Tage)	(3 Kurse mit insg. 11 Tagen)	3 Kurse mit insg. 8 Tagen	1,2	1,0
Capture the News (ex MachtMedien-Macht)	Radio-LAN-Planspiel zur Medienkonzentration	0	6	1,0	1,0
ElternMedienLotse	Pädagogen werden zu EML qualifiziert, um Elternabende zu Medienthemen durchzuführen • Elternabende • Fortbildungen für bereits tätige EML • Ausbildung für neue EML	168 5 0	84 7 1		1,2
WebTreff für Eltern	Eltern erleben gemeinsam online das Internet. Ein Referent stellt Internetphänomene vor, ein zweiter zeigt diese gleichzeitig online.	5	3	1,1	1,0
SchulMedienTag	Ein Schultag mit und über Medien. Vormittags Workshop-Parkours Klassenweise (bis zu 6 Klassen mit bis zu 6-7 Stationen), Nachmittags Fortbildung für Lehrkräfte, Abends WebTreff • SchulMedienTage • Einzelaktivitäten dabei	5 232	6 220		1,0
Trainer MedienParcours	Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, Stationen bei einem MedienParcours selbst zu betreiben. (neu 2019)	3	2		
FilterCafé	Eltern testen und diskutieren verschiedene Jugendschutz-Filterprogramme für PC- und Smartphone, meist in Bibliotheken Fortbildung für Mitarbeitende dazu	3	3		
OKSH-MedienSpiel	Kartenspiel mit Medienfragen als Impulsgeber für Familienarbeit, Schulklassen und Jugendgruppen (Neudruck)	Abgabe 250 Medien-Spiele	Abgabe 150 Medien-Spiele		
OKSH-MakerSpace/	Gemeinsam ganz neue Technik kennenlernen, programmieren und in die	36	12		

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2020	Ev. TN	Ev. Org
digitaler Erlebnisraum	Hand nehmen - von der Idee über die Datei bis zur Herstellung!				
	Summe	713	496		

Im Berichtszeitraum führte der OKSH insgesamt **496 nicht-rundfunkorientierte Projekteinheiten** durch (2019: 713). Die Abnahme erklärt sich ausschließlich durch die coronabedingten Zugangssperren von Externen, also auch OKSH-Mitarbeitenden, an schulischen Einrichtungen.

2.3.10 Gemeinsam Medien erleben – Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum

Viele Projekte, bei denen nicht-rundfunkorientierter Medienkompetenz vermittelt wird, finden nicht im OK statt, sondern **mobil**, insbesondere im ländlichen Raum, sowie als **Kooperation** mit schulischen und außerschulischen Bildungsträgern.

- Der OKSH ist für gewöhnlich in den Sommerferien in verschiedenen "**Kinderstädten**" mit jeweils 2-3 Redaktionen präsent. Diese Kinderstädte entfielen in 2020 größtenteils. Allerdings konnten bei „Jerrytown“, der Rendsburger Kinderstadt, die vom 3.-7. Aug. 2020 stattfand, 4 online Workshops angeboten werden. Insgesamt war der OKSH 2020 somit an **20** Veranstaltungstagen aktiv (2019: 48 Tage).
- **MeerBlicke** ("Medienkompetenz im Vorübergehen" - ein Angebot auf Volks- und Stadtfesten) fand als einzige Veranstaltung (2019:42) zur Kieler Woche vom 5. bis 13. Sept. 2020 auf der Schlaumachwiese an der Kiellinie statt. Letztlich ist es aber dem Engagement des MeerBlicke-Teams zu verdanken, dass trotz Allem zwar nicht wie in den Vorjahren 300 Personen/ Stunde die Medienprojekte besuchten, wohl aber etwa 10-30/ Stunde. Damit war MeerBlicke eines der erfolgreicheren Projekte der Kieler Woche außerhalb der Segelwelt.
- Die **Radio Kinderkirche** wurde technisch intensiv unterstützt und produzierte 38 Sendungen.
- Bei den Veranstaltungen des **creative gaming** werden von den Jugendlichen Computerspiele selbst entwickelt. 2020 führte der OKSH **8** Veranstaltungen durch (2019: 8), und zwar für Studierende der FH Kiel.

- Für die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern, die in Jugendverbänden ehrenamtlich Jugendgruppen leiten, entwickelte der OKSH zusammen mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. (LJR) das Projekt **#Smarte Yougendarbeit** (Aus- oder Fortbildungsmodul für Jugendleiter über Medienkompetenz), das 2020 mit **14** 1-3-stündigen Onlineveranstaltungen stattfand (2019: 7 in Präsenz).
- Der OKSH führt seit Jahren das **OstseeJugendMedienCamp**, ebenfalls mit dem LJR, in Mözen bei Bad Segeberg (2019: 32 Teilnehmende an 11 Tagen) durch. Das OJMC '20 wurde im Jahr 2020 erstmals online an **5** Tagen durchgeführt (Details s. 2.3.3)
- Darüber hinaus beteiligte sich der OKSH mit 6 von insgesamt 21 Workshops und 5 von 11 Themenbörsen am zehnten **Medienkompetenztag** in Schleswig-Holstein am 23. Nov. 2019 online aus seinem „Kongresszentrum“ im OK Kiel (2019: 4 von 24 Workshops, 4 von 11 Themenbörsen). Der Medienkompetenztag 2020 wurde wiederum vom OKSH gemeinsam mit dem IQSH, dem Jugendministerium und dem Landesbeauftragten für politische Bildung verantwortet und vom Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein getragen.

Im Berichtszeitraum verantwortete der OKSH somit **105** Einheiten von **meist mobilen**

Kooperationsprojekten/ -modulen zur Vermittlung von Medienkompetenz (2019: 124).

2.3.11 Im Netzwerk medienkompetent – Workshops bei Veranstaltungen Anderer

Auf weiteren Veranstaltungen Anderer war der OKSH mit einem Vortrag, einem Mitmach-Angebot oder mit **Workshops** zu Gast. Auf **Fachveranstaltungen** waren das die folgenden Aktivitäten:

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
10.02.20	Elmshorn	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage - Radioprojekt	2	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn
18.02.20	Flensburg	Medienkompetenz-Tag für Erzieherinnen und Erzieher aus KiTas	3	Adelby1 Kinder- und Jugenddienste gGmbH
24.- 26.04.20	Kiel/ SH online	Fachhochschule Kiel Seminar Medien in der Kinder- und Jugendhilfe	3	Fachhochschule Kiel
21./ 30. April; 7./ 14./ 20./ 28. Mai; 4./18. Juni	Kiel/ SH online	Offene Sprechstunde Offene Kinder- und Jugendarbeit, Themen waren z.B. • Medienmethoden f.d.	11	Landesjugendring SH e.V.

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
20		Jugendarbeit • Fördertopf „Digital-ausstattung“ des Landes		
9./ 12./ 2x 14./ 2x 19. Mai4./ 8./ 9./ 11./ 15./ 20. Juni 20	Kiel/ SH online	#Smarte Yougendarbeit (Module zur Verlängerung der JuLeiCa); Themen: • Tools in der Jugendarbeit • Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen • Jugendmedienschutz • Aktivierende Methoden • Rechtliche Grundlagen SocialMedia in der Jugendarbeit	12	Landesjugendring SH e.V.
12.05.20	Kiel/ SH online	Webinar „Flyer- & Kollaborationstools“	1	Bildungsreferenten der Jugendverbände SH
20.06.20	Kiel/ SH/ online	#Smarte Yougendarbeit	2	Erzbistum SH/HH
25.06.20/0 2.07.20	Kiel/ SH/ online	Offene Sprechstunde OKJA	2	Landesjugendring SH e.V.
12.08.20	Rendsburg	Workshop Museumspädagogik	2	Jüdisches Museum Rendsburg
05.09.20	Preetz	#Smarte Yougendarbeit	1	Kreisjugendring Plön
29./ 30.09.20	Kiel/ online	Schulung "Medienumgang mit Menschen mit Betreuungsbedarf"	2	Nah dran e.V.
21.10.20	Flensburg	Online-Workshop (Zoom): Bildbearbeitung mit IrfanView	1	SeniorenNet Flensburg
24.10.20	Lütjensee	PartizipAction- Landesweites Treffen aller Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente in Schleswig-Holstein (online)	1	Kreisjugendring Stormarn e.V.
28.10.20	Flensburg	Online-Workshop (Zoom): Bildbearbeitung mit IrfanView	1	SeniorenNet Flensburg
19. u. 26.11.20	Flensburg/ online	Fachtag Flensburger Schulsozialarbeiter	4	Stadt Flensburg Fachbereich Jugend
01.12.20	Kiel/ online	Fortbildung Cyberwelten, Workshop: „Ausflug in jugendliche (Cyber)-Welten“ – f. Schulsozialarbeit	1	Ministerium f. Soziales, Gesundh., Jug., Familie u. Sen.
07.12.20	Kiel/ online	Update Mediennutzung – Fortbildung für Honorarkräfte	3	Netzwerk Medienkompetenz SH
10.12.20	Föhr/ online	Nutzung der BürgerSenden-App des OKSH	3	Ferring-Stiftung, Alkersum/ Föhr

Hinzu kamen **sonstige Angebote:**

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
16.01.20	Flensburg	Digit. Donnerstag: Fortbildung f. Lehrkräfte „Erweiterte Unterrichtsrealität AR/VR“ Einführung VR-Brille	1	IQSH/ EUF
10.02.20	Flensburg	Calliope/ Roboterbau IQSH - Ideenreich	1	IQSH/ EUF
20.02.20	Lübeck	Medien-AG für 5. und 6. Kl.	2	Holstentor-Gemeinschaftsschule
21.02.20	Kiel	Berufliche Kompetenzen für Kinder von Schaustellern Tagesseminar zu Social Media, Datenschutz, Selbstdarstellung	1	Bildungsministerium SH, Abt. Beschulung für reisende Schülerinnen und Schüler
01.03.20	Steinberg-kirche	#Smarte Yougendarbeit	1	Kirchliches Jugendwerk SL-FL
01.03.20	Neukirchen Quern	„Medien kreativ einsetzen und kritisch betrachten“ Workshop f. Ehrenamtliche i. d. Kinder- u. Jugendarbeit des Kirchenkreises SL-Fl	1	Kirchenkreis SL-FL
24.03.20	online	Videokonferenz vs. Datenschutz	1	Juz Pinneberg
25.03.20	online	Videokonferenz vs. Datenschutz	1	Kreis Pinneberg
08.04.20	online	Videokonferenz vs. Datenschutz	1	Kreis Husum
21.04.20	Kiel/ online	Datensparsamkeit und VP-Networks	1	SeniorenNet Kiel
21.04.20	Kiel/ online	Austausch & Methoden Offene Kinder- und Jugendarbeit online	1	Landesjugendring SH e.V.
27.05.20	Kiel/ SH online	FSJ Seminar Medienkompetenz	1	GPS – Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH
05.- 07.06.20	Kiel/ SH	FH Seminar Spiel mit Medien	3	Fachhochschule Kiel
17.06.20	Flensburg/ SH/ online	Pädagogisches Seminar „Medienprävention“	1	IQSH
19.06.20	Flensburg/ SH/ online	Planungsgespräch Projekt Calliope/ Roboterbau	1	IQSH
07.07 u. 22.07.20	Kiel/ Flensburg/ online	Zoom-Schulung Basic- und Aufbauschulung	2	SeniorenNet Flensburg

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
12.08.20	Flensburg/ SH / online	FSJ 27+ Seminar	1	GPS – Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH
19.08.20	Kiel/ online SH	Kreative Tools in der Jugendarbeit	1	Diakonisches Werk Schleswig-Holstein; Landesverband der Inneren Mission e.V.
24.08.20	Kiel/ online	Fortbildung Soziale Netzwerke	1	SeniorenNet Kiel
28. u. 29.08.20	Kiel	Capture the news Multiplikatorenschulung	2	Landesjugendring SH e.V.
01.09.20	Kiel	Fortbildung Onlineshopping	1	SeniorenNet Kiel
22. – 24.09.20	Kiel	Fortbildung Mitarbeiter für „Tommi“ - Deutscher Kindersoftwarepreis	1	Stadtbücherei Kiel
22./23.09. 20	Gera	Workshops „Capture the news“	2	Goldener Spatz
29./30.09. 20	Kiel/ online	Schulung "Medienumgang mit Menschen mit Betreuungsbedarf"	2	Nah dran e.V.
20.10.20	Kiel/ online	Schulung für Personalräte „Online- Schulungen mit Zoom“	1	Gewerkschaft, Erziehung u. Wissenschaft
22.10.20	Kiel/ online	Algorithmen sind überall - Digitale Medien im Fachunterricht – Online-Reihe	1	IQSH
28.10.20	Kiel/ online	Jugendtourismustag „Über Online- Videos Kontakt zu Gästen halten“	2	Landesjugendring SH e.V.
30.10.20	Kiel/ online	Games und eSports – Input und Diskussion	1	IQSH Nordverband Sucht
05.11.20	Kiel/ online	Digitaltreff – Offene Online Sprechstunde mit Kurzinput für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit	1	Landesjugendring SH e.V.
05.11.20	Kiel/online	Digitaltreff – Online-Medientreff für Offene Kinder- und Jugendarbeit	1	Landesjugendring SH e.V.
06.- 08.11.20	Kiel/ online	Seminar „Spiel mit Medien“ - Comp.spiele in der soz. Arbeit	3	Fachhochschule Kiel
12.11.20	Kiel/ online	Digitaltreff (s.o)	1	Landesjugendring SH e.V.
17.11.20	Kiel/ online	Fortbildung „Faszination Computerspiele“ - Ausbildung für Lehrkräfte im Vorb.dienst	1	IQSH
20.-	Kiel	Seminar „Medien in der Kinder-	3	Fachhochschule Kiel

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
22.11.20		und Jugendhilfe“		
03.12.20	Kiel	Workshop „Coding“ für Schülerinnen u. Schüler am RBZ	11	RBZ Schützenpark
19.12.20	online	Input auf Infoveranstaltung „eSport in SH“	1	IFgamesSH
			113	

Insgesamt führte der OKSH bei Veranstaltungen Anderer im Berichtszeitraum **113** Module, Impulse oder Workshops durch (2019: 144). Der vergleichsweise geringe zahlenmäßige Rückgang ist unter den Sonderumständen bemerkenswert und spiegelt die professionelle Adaptionfähigkeit auch der einzelnen OKSH-Fachkräfte wider. Zahlreiche Veranstalter meldeten ihre Begeisterung über die aufrechterhaltene Angebotsvielfalt und den Umgang mit den Sonderbedingungen des Online-Vermittelns zurück.

2.3.12 Mit Medien arbeiten - Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für

Medienarbeiter und Pädagogen

Bei der **Aus- und Fortbildung** im **Medienbereich**, beruflich nutzbarer Medienkompetenz also, engagierte sich der OKSH auch 2019 vielfältig:

- Beim OKSH gibt es **4** Stellen für **Auszubildende** für den Beruf Mediengestalter Bild/Ton (2018: 5 Stellen).
- Im Berichtszeitraum wurden im OKSH **35** (Abt. MK 4/ OKK: 13/ OKL: 5/ OKF: 9/ OKWK: 4) **Praktikantinnen und Praktikanten** betreut (2019 insgesamt: 97 Pers.). Damit bleibt der OKSH selbst unter Corona-Bedingungen der größte Anbieter in Schleswig-Holstein von Medienpraktika für Schülerinnen und Schüler, Studierende und sich auf dem Arbeitsmarkt Orientierende.
- An allen seinen vier Standorten kooperiert der OKSH mit den dortigen **Universitäten bzw. Fachhochschulen**. An der CAU zu Kiel, an der FH Kiel und an der FH Lübeck gibt es jeweils ein Außenstudio Hörfunk, über das es durch Ausbildungsaktivitäten regelmäßig zu Sendungen kommt. An der CAU gibt es ein TV-Studio in einem Hörsaal. Die Europa-Universität Flensburg (EUF) hat im Medienzentrum/ OKF zwei Seminarräume gemietet, in denen Lehrveranstaltungen des Institutes für ästhetisch-kulturelle Bildung stattfinden. Darüber hinaus werden von Uni- und FH-Studierenden häufig technisches Equipment sowie Schnitt- und Studiokapazitäten zur Medienproduktion genutzt. In Abstimmung mit dem ASTA und der Pressestelle berichtet im OK Westküste die CampusFM Redaktion monatlich über Aktivitäten und Veranstaltungen der FH

Westküste und seiner Studierenden. Darüber hinaus finden Seminare der örtlichen Hochschulen oft in den Räumen des OKSH und/ oder mit seinen Referenten statt.

Eine besondere Bedeutung spielt für den OKSH die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften („beiläufige Medienpädagogen“).

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2020	Ev. TN	Ev. Org.
Kurz & bündig (ex Quick'n dirty)	Eintägige Einführung in aktive Medienarbeit für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)	2	2	1	1
MedienErzieher	Unterrichtseinheiten Erzieher-Fachschule	2	3	1	1
	Fortbildungen Heimerziehung	2	keine	1	1
	Fortbildung „Medien sind überall“ für Erzieherinnen und Erzieher in Kita und Hort	1x5 Termine	2x5 Termine	1,1	1
	„Medien sind überall“ für Erzieherinnen/ Erz. aus Jugendtreff und Schulsozialarbeit	3x5 Termine	4x5 Termine	1	1
MedienCheck KiTa	Gemeinsam mit der KiTa ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	9	7	1	1
MedienCheck JugendTreff	Gemeinsam mit dem JugendTreff ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	3	2	1	1
Module zu einem Schulentwicklungstag (SET)	Workshop-Angebot für Lehrkräfte, z.B. Smartphone Nutzung, Reality TV, Games SET-Modul dabei Workshops	7 17	1 3		1
MedienSchule	Schulen auf dem Weg zur MedienSchule begleiten	4	6		1
GameTreff	Eltern und Pädagogen testen Computerspiele	12	6	1	1

Im Berichtszeitraum führte der OKSH damit **104** Maßnahmen der Aus- und Fortbildung selbst durch (2019: 177), also Maßnahmen für die berufliche Nutzung von Medienkompetenz. Der rückgang der Summe der Maßnahmen beruht allein auf der Tatsache, dass – coronabedingt – die OK-Standorte zweitweise geschlossen waren und deshalb auch keine Praktikant:innen aufnehmen und ausbilden konnten.

2.3.13 Quantitative Zusammenfassung

	2019	2020
Bürger senden besser - <i>Seminare im OK</i>	323	404
Schüler lernen senden – <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>	400	100
Mit Medien leben - <i>Schüler und Eltern werden medienkompetent</i>	713	496
Gemeinsam Medien erleben – <i>Kooperativen, oft im ländlichen Raum</i>	124	105
Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>	144	113
Mit Medien arbeiten - <i>Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen</i>	177	104
Aktivitäten insgesamt	1881	1322

Hinzu kommen, wie oben erwähnt, nicht zahlenmäßig erfasste tägliche Einweisungen in die technische, gestalterische und journalistische Nutzung von Medien.

Der OKSH war auch im Sonderjahr 2020 in allen Angebotsbereichen präsent und äußerst aktiv. Durch die Adaption vielen Angeboten in den Bereichen Hörfunk-Erstellung, Fernseh-Produktion und Medienkompetenz-Vermittlung an die coronabedingten Anforderungen sind wesentliche Interessengruppen, Institutionen und Kooperationspartner vollumfänglich informiert, versorgt, fortgebildet und begleitet worden.

Die reine Anzahl der Angebote ging dabei leicht zurück.

- Die massiv eingeschränkte Zugänglichkeit des Angebotsraums "Schule" konnte quantitativ durch Online-Angebote nur teilweise ausgeglichen werden.
- Formate, die zu analogem pädagogischem Handeln mit Gruppen anleiten, sind sinnfälligerweise weniger angeboten worden.
- Online- und Hybrid-Angebote gleichen zahlenmäßige Einbußen insbesondere im Fortbildungsbereich aus, Anwesenheiten von Bürgerinnen und Bürger vor Ort in den Standorten hingegen sind nicht kompensierbar.

2.3.14 Qualitative Zusammenfassung

Sowohl Fachkräfte als auch teilnehmende Kinder, Jugendliche und Eltern sind mit den Medienkompetenzangeboten überaus zufrieden. Dort, wo der OKSH Fortbildungen und Projekte anbietet, erhält er ein fast ausnahmslos positives Feedback. Dies bestärkt den OKSH in Art und Ausrichtung seiner Angebote in diesem Bereich.

Einzelne ElternMedienLotsen-Referierende optimieren ihre neuen Online-Methoden weiter, das Gros

erhält sehr gute Rückmeldungen. Die buchenden oder mitveranstaltenden Einrichtungen sind mit den Inhalten, der Art der Vermittlung und auch den Vorabsprachen des Koordinationsbüros sehr zufrieden.

In Nachgesprächen werden in 2020 darüber hinaus oft folgende Punkte hervorgehoben:

- Sehr gute Vorbereitung und hohes Arbeitsengagement des OKSH auch unter „Corona-Bedingungen“
- Hilfreiche Unterstützungsangebote durch technisches und methodisches KnowHow bei der Durchführung von Online-Fachtagungen und -Fortbildungen
- Professionelle und flexible Arbeitsform in der Vororganisation und Koordination

Insgesamt erhalten die Medienkompetenz-Angebote sehr gute Rückmeldungen und sind über die Einzelevaluation hinaus feststellbar sehr präsent und professionell im Land aufgestellt. Die Position als landesweit führender und omnipräsenter Anbieter wurde ausgebaut.

2.4 Förderung der Minderheitensprachen

Wenn der OKSH nach § 2 Abs. 1 OK-Gesetz „einen Beitrag zur Förderung der Minderheitensprachen“ leistet, so kann er dies ausschließlich innerhalb des gesetzlichen Rahmens tun. Nach dem OK-Gesetz sind dem Offenen Kanal ausdrücklich „eigene Beiträge, die Verbreitung von Werbung oder die Gestaltung eines eigenen Rahmenprogramms“ untersagt. OK-Aktivitäten zur Förderung von Minderheitensprachen haben deshalb fördernden, unterstützenden oder qualifizierenden Charakter. Schwerpunkte zur Förderung der Minderheitensprachen finden sich im OKF (dänisch) und im OKWK (friesisch).

Das besondere Engagement des OKSH für das Friesische konkretisiert sich beim Projekt „**FriiskFunk**“, einem Radio-Außenstudio in Alkersum/ Föhr, in dem der OKSH, die Ferring Stiftung, Alkersum, und der Friesenrat, Bredstedt, organisatorisch und finanziell bei der Produktion und der Verbreitung von friesisch sprachigen Sendungen kooperieren. Die dort produzierten Beiträge werden seit Sept. 2010 über die vier Frequenzen des **OKWK** auf einem täglichen Sendefenster verbreitet. Die FriiskFunk Redaktion produzierte jeden Werktag eine zweistündige Sendung auf Friesisch, die täglich von 14-16 Uhr wiederholt wird. Insgesamt sind mithin **werktäglich 4 Stunden** FriiskFunk auf Westküste FM zu hören.

Im Oktober feierte **FriiskFunk** in Anwesenheit von Ministerpräsident Daniel Günther und weiteren Gästen sein zehnjähriges Jubiläum. Bei FriiskFunk in Alkersum/ Föhr verbreitet wird, entstanden im Jahr 2020 etwa 165 Beiträge für 200 Sendungen (2019: 190 Beiträge zu 175 Themen), die sämtlich online zum Nachhören („on demand“) zur Verfügung stehen. Es wurden 6 Außenaufnahmen gemacht,

es gab 40 Livegespräche (viele coronabedingt per Telefon) im Studio und rund 6000 Musiktitel wurden gespielt. Auch im Jahr 2020 steuerte die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik, jeden Freitag je eine Stunde am Vormittag und eine Stunde am Nachmittag dazu bei. Themen von Friiskfunk waren beispielsweise ein Interview mit der Band *Frida Gold*, ein Telefoninterview mit *Arved Fuchs* anlässlich seines Besuchs auf Pellworm, ein Beitrag über die Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf den Inseltourismus und der Besuch der Autorin *Dörte Hansen* im FriiskFunk-Studio.

Die Aktivitäten der hauptamtlichen FriiskFunk-Redaktion werden ergänzt durch Produktionen in dem Außenstudios in Bredstedt und Nebel/ Amrum.

2.5 Der OKSH in der Öffentlichkeit

Der OKSH verfolgt zur Informationen der Öffentlichkeit eine „Vier-Säulen-Strategie“, einerseits, weil er diese langfristig für wirksamer hält als Anzeigen oder Ähnliches, andererseits, weil der OKSH auch nicht über die finanziellen Mittel verfügt, eine andere Strategie zu verfolgen.

Bei der Arbeit sichtbar sein.	Papier bedrucken.	Im Internet informieren.	Medien-veranstaltungen durchführen
Immer, wenn der OKSH oder seine Nutzerinnen und Nutzer mit Gerät oder Material vor Ort sind oder der OKSH eine Maßnahme zur Vermittlung von Medienkompetenz durchführt, wird dies, z.B. durch Aufkleber oder Aufsteller, allen Anwesenden kommuniziert.	Dieses „übliche“ Konzept führt zu Presseinformationen und zu Flyern, die der OKSH selbst erstellt. Zur angemessenen Präsentation seiner Flyer nutzt der OKSH einen einheitlichen Träger, in dem 20 Flyer vor einem OKSH-Hintergrund dargeboten werden.	Seinen Schwerpunkt legt der OKSH auf seine sehr umfangreichen Onlineaktivitäten. Neben der Internetpräsenz, die ständig aktualisiert und um neue Angebote ergänzt wird, ist der OKSH auch in den sozialen Netzen aktiv.	Einerseits mit dem Ziel, medienpraktische und medienpädagogische Fragen voranzubringen, andererseits, um von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen zu werden, führt der OKSH regelmäßig selbst eigene Tagungen oder Kongresse durch.

Hinzu kommen Informationen auf den eigenen Sendeoberflächen, die naturgemäß im Radio und im Fernsehen unterschiedlich ausgeprägt sind.

Insgesamt betreibt der OKSH eine umfangreiche Kommunikationsstrategie. Sowohl der ungebrochene Zustrom neuer Nutzerinnen und Nutzer, selbst unter Corona-Bedingungen, als auch die offensichtliche Bekanntheit des OKSH als Sender und als Vermittler von Medienkompetenz sprechen dafür, dass die

Strategie durchaus wirkt .

2.5.1 Bei der Arbeit sichtbar sein.

Auch im Jahr 2020 war der Offene Kanal bei vielen Veranstaltungen (insbes. bei Aufzeichnungen von Veranstaltungen) deutlich zu erkennen, was im Hörfunk schwieriger als im Fernsehen ist.

2.5.2 Papier bedrucken.

Im Berichtsjahr wurden **16** Druckwerke/ Logos neu konzipiert, und **29** Flyer und Postkarten aktualisiert und neu aufgelegt.

	Form	Tätigkeit	Titel
Januar	Flyer	neu	KielBürger – Kids machen Radio
	Plakat	neu	OK Westküste - Plakat für Öffentlichkeitsarbeit
Februar	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Kiel - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2020
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Lübeck - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2020
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Flensburg - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2020
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Westküste - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2020
März	Flyer-Postkarte	neu	Meisterbur Ausstellung – Fotografien von Niklas Burmeister
	Flyer	aktualisiert	Medien sind überall – Jugend 2020
	Flyer	aktualisiert	Medien sind überall – Hort 2020
	Flyer	neu	Medienbildung in Schleswig-Holstein landesweit – Medienkompetenzangebote des OKSH
	Flyer	Aktualisiert	#Smarte Yougendarbeit – Macht euch fit für Jugendarbeit in der digitalen Welt
	Flyer/ digital	neu	Ostseejugendmediencamp 2020 – Sommerprojekt mit dem Landesjugendring
	Postkarte	neu	ElternMedienLotse – Elternabende zu Medienthemen
	Flyer	neu	ElternMedienLotse - Medienpädagogische Elternabende gestalten
Mai	Plakat	aktualisiert	Medienkompetenztag 2020

	Form	Tätigkeit	Titel
	Flyer	aktualisiert	ElternMedienLotsen – Medienpädagogische Elternabende gestalten
	Logo	neu	Gotteshaus auf Sendung – OKK, OKL, OKF, OKWK
	Logo Flyer	neu	SMARD – Das Präventionspaket zu Medienthemen (Kooperationsprojekt mit der DAK)
	Logo	neu	Radio für Kids – OKK, OKL, OKWK
	Postkarten	neu	ElternMedienLotse – Mondays for Meko
Juli	Flyer	aktualisiert	Medienkompetenztag 2020
	Flyer	aktualisiert	SMARD – Das Präventionspaket zu Medienthemen (Kooperationsprojekt mit der DAK)
	Flyer/ digital	neu	OstseeJugendMedienCamp (OJMC)
	Flyer	neu	GameTreff – Eltern und Lehrkräfte testen Computerspiele
	Flyer	aktualisiert	Digitale Woche 2020
August	Flyer- Postkarte	aktualisiert	OK Kiel - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2020
	Flyer- Postkarte	aktualisiert	OK Lübeck - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
	Flyer- Postkarte	aktualisiert	OK Flensburg - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
	Flyer- Postkarte	aktualisiert	OK Westküste - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
Oktober	Postkarte	neu	FriiskFunk – 10jähriges Jubiläum Einladungskarte
	Postkarte/ digital	neu	Digital-Kompass im Offenen Kanal Westküste – digitale Einladungskarte zur Eröffnungsfeier
	Flyer	aktualisiert	Medienkompetenztag 2020
	Flyer	aktualisiert	Digitale Woche 2020
	Plakat	Aktualisiert	GameTreff zur Digitalen Woche 202
Dezember	Logo	neu	Kinderhörspiel Adventtskalender – OKL, OKWK

Insgesamt hat der OKSH mit den aufgeführten Druckwerken umfangreich über vorhandene und neue Aktivitäten informiert. Hinzu kommt, dass neben der Auslage und dem Versand der Druckwerke in fast allen Fällen die Produkte zusätzlich noch auf [OKSH.de](https://www.oksh.de) online gestellt wurden und ein Teil des Versandes via Mail als .pdf erfolgte

2.5.3 Im Internet informieren.

Die Onlineaktivitäten des OKSH im Jahr 2020 waren geprägt von einer Weiterführung der in den Vorjahren entwickelten Strategie der Durchführung von Aktivitäten in den sozialen Netzen. Im

Vordergrund stehen allgemeine Informationen über die Aktivitäten des OKSH, hinzu kommen Programm- und Seminarankündigungen auf Facebook und Twitter. Eine besondere Innovation waren fünf Instagram-Meko-Tutorials „#butterbeidiefische“ und zwölf auf verschiedenen Kanälen verbreiteten Medienerziehungstipps „#machmalwasmitmedien“.

	aktuelle Meldungen 2019					Akt. Mel- d. 2019
domain	home- page	Facebook	Twitter	Instagram	Insg. 2020	
oksh.de	88	93	-	-	181	117
Abt. MK („Karl-Heinz GameTreff“)	57 auf oksh.de	83	43	127	310	99
okkiel.de	18	160	-	-	178	82
oklübeck.de	52	314 (1461 Abonnenten, 1301 „Seite gefällt“)	- (607 follower)	274 (870 follower)	640	594
okflensburg.de	16	-	-		16	38
okwestküste.de	52	589 46 Videos 1009 FB Fans	594 (70 follower)	116 (813 follower)	1351	1394
Insgesamt 2020	283	1239	637	517	2676	
Insges. 2019	173	1344	643	164		2324

Insgesamt ist die Produktion von originären Meldungen mit 2676 News (2018: 2324) durch den OKSH und seine Außenstellen wieder auf das Niveau von 2018 gestiegen, und zwar um über 15%.

In allen OK Standorten ist die Arbeit auf Instagram nochmals ausgeweitet worden; diese Plattform bleibt ein sehr relevantes Medium, allerdings erfordern „Insta-Posts“ auch besondere Sorgfalt, insbesondere schöne Bilder.

2.5.4 Medienveranstaltungen durchführen

In den Jahren 2002 - 2016 spielten die Mediatage Nord eine besondere Rolle beim OKSH. Seit dem Jahr 2017 beteiligt sich der OKSH statt dessen an der **Digitalen Woche Kiel**, die die Landeshauptstadt Kiel durchführt. In diesem Rahmen führte der OKSH im Jahr 2020

- selbst 14 (2019: 15) Veranstaltungen durch,
- dokumentierte, streamte im Internet und sendete teilweise live auf Kiel TV 11 Veranstaltungen (2019: 31) und
- stellte diese mit insgesamt 37 Videos in seine Mediathek (2019: 64).

Hinzu kamen besondere, eigene Veranstaltungen des OKSH:

- Am 17. Oktober organisierte der OKSH eine in den regionalen Medien gut beachtete Feier zum 10-jährigen Jubiläum von FriiskFunk in Nieblum/ Föhr.
- Am 14. Nov. 2020 fand der Medienkompetenztag SH statt, an dem der OKSH und sein Wirken vielfältig erkenn- und erlebbar waren.
- Staatskanzlei und OKSH lobten am 18. September 2020 den „Medienkompetenzpreis SH“ aus. Einsendeschluss und Preisverleihung waren im Jan. und Feb. 2021 (s. „Nachtragsbericht“)

3 Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz

Mit dem Abschluss des mehrfach erwähnten, zweiten Fördervertrags mit dem Land Schleswig-Holstein, der am 18. Feb. 2020 für das Jahr 2020 abgeschlossen wurde, erhielt der OKSH 150 T €, die für zwei Zwecke bestimmt waren:

a) 120 T €, mit denen er **Medienbildungs-Projekte Dritter** fördern sollte

- Die für die Durchführung dieser Förderung notwendige **Fördersatzung** war schon am 15. Februar 2017 vom OKSH-Beirat beschlossen sowie mit der Staatskanzlei vertragsgemäß abgestimmt worden und steht seitdem online zur Verfügung.
- Der OKSH hatte vorsorglich eine Kommunikationsstrategie (Mailverteiler mit etwa 600 Adressaten sowie seine Internetkanäle) vorbereitet und konnte gleich am 19. Feb. 2020 über die zur Verfügung stehenden Mittel informieren.

b) Bis zu 30 T € für die Durchführung eines **Medienkompetenzpreises SH**.

Nachdem sich einige Anträge als undurchführbar herausstellten und zurückgezogen wurden, konnten die dann noch vorhandenen Anträge alle gefördert werden, teilweise allerdings mit Abstrichen. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen (Stand 31. Dez. 2020):

Nr	Einrichtung	Projekt (beantragter Zeitraum)	Förderbetrag
1	BBZ Dithmarschen	Mobile Medialab	5.100,00
3	Blauer Elefant, KSB, Kiel	Escape Box	750,00
4	Bruno Bröker Haus, Ahrensburg, I	BYOD-Stop-Motion (Mai 20-Jan 21)	1.300,00
6	Cinemare, Kiel	Geschichten von der Hallig (Sommer/ Herbst 2020).	3.000,00
7	Ernestinenschule Lübeck	Ausbildung MedienScout (Herbst 2020)	1.000,00
8	Ev. KiTa Sterntaler Meldorf*	Beebots mit Zubehör	800,00
9	Flensburger Jugendring Exxe*	Digitale Freischwimmer (Herbst 2020)	4.800,00
10	Förde VHS, Kiel	Barcamp „Medienbildung“ (Sept. 2020)	5.980,00
12	Friedrich Paulsen Schule, Niebüll	MakerSpace (Offen ab Aug. 2020)	8.000,00
13	Freies Radio Neumünster	Junges Radio on Air (Sommer 2020-Frühjahr 2021)	5.426,00
14	Gemeinschaftsschule Hassee	Schulradio GemS Hassee (ab Herbst 2020)	1.500,00
15	Grund- & Gemeinsch. Boostedt	Medienlotse (Herbst 2021)	800,00
16	GreenScreen Naturfilmfestival e.V., Eckernförde	Seminare/ Jugendfilmcamps (Sommerferien 2020)	4.500,00
17	Geschwister Scholl Haus, Pinnebg.	YouPi II (Mai-Dez.2020)	4.370,00
18	Guttempler Jugend Kiel	Instagram unter der Lupe (Mai-Nov.2020)	867,22
19	Gym. Eckhorst Bargteheide	REB TV (Mai 2020)	155,00
20	Gym Brunsbüttel	Stadtklang (Ab Aug. 2020)	1.941,00
21	Gym Heide Ost	GHO First League (Herbst 2020)	2.300,00
22	Hansestadt Lübeck, Jugend-schutz	Praxistag Medienerziehung in Kita (Herbst 2020)	2.700,00
23	Holstentor Gemeinschaftssch., HL	DJ Projekt (ab Aug. 2020)	2.000,00
26	Jugend-presse SH e.V.	Wellenschlagen (Sept.2020 oder Juni 2021)	3.500,00
27	K9 Koordination für regionale Kultur e.V., Itzehoe	Power to the People – Jugendredaktion JUNEKO (März-Aug. 2020)	4.000,00
28	Kiel hilft e.V.	Kiel mit den Augen der Kieler*innen und Neu-Kieler*innen (18 Monate ab Juni 2020)	3.000,00
29	Kieler Jugendring e.V.	Miniclip (Sept. 2020)	1.000,00
30	Kirchenkreis Altholstein	Medienpädagogische Qualifizierung und Begleitung junger Menschen während einer Großveranstaltung (Sept. 2020)	1.500,00
32	Kreis Dithm., Jugendschutz	Mini-Medienkompetenztag (Sept. 2020)	4.150,00
34	Kulturbüro Niebüll	Stop Motion Workshop (Juli 2020)	800,00
35	LAG Spiel	FUTURE IS NOW (Mai-Dez. 2020)	3.960,00
36	Landesjugendring SH e.V.	OstseeJugendMedienCamp (Sommer 2020)	5.000,00
37	Mit Bildung zum Gemeinwohl gUG, Wessel-buren	PC- und Internetsprechstunde für Menschen ab 50 Jahren. (Mai 2020-März 2021)	1.980,00
38	Neumünster Medien e.V.	Filmwerkstätten in Neumünster (Mai – Dez. 2020)	4.175,00
39	Politik zum Anfassen e.V., Isernhagen	Mobil dabei! Meine Feuerwehr in SH. (2020-2024)	5.000,00
40	SeniorenNet Kiel (gemeinnützig)	Referenten für besondere Themen, Unterstützung der Organisation (Mai 2020-Mai 2021)	5.520,00
42	Stadt Neumünster, Jugendschutz	Handy-Parcours (Okt. 2020 - Okt. 2021)	4.020,00
43	Stadtschule Travemünde	digitaler Makerspace – das FabLab in Travemünde (ab Aug. 2020)	7.000,00
45	VHS Landesverband SH e.V., Kiel	Digital erweitert Lernen (Mai – Dez. 2020)	5.000,00
46	Blitzfilm e.V., Kiel	Insights - Wenn Mauern Geschichten der Menschen in Kiel Mettenhof erzählen (Aug. - Dez. 2020)	5.050,00
Summe Projekte			121.944,22

Mit dem Ziel, aus der gleichzeitigen Durchführung eigener Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz und der Förderung der Medienbildungsprojekte Dritter keinen Interessenkonflikt erwachsen zu lassen, wurde die Förderung, wie auch schon in den Vorjahren, vollständig außerhalb der Abteilung Medienkompetenz des OKSH organisiert.

4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis

4.1 Ertragslage

Der OKSH finanziert sich überwiegend aus einem Anteil am Rundfunkbeitrag (§ 9 OK-Gesetz), deren Höhe sich aus § 55 Abs. 3 Medienstaatsvertrag Hamburg / Schleswig-Holstein i.V.m. § 10 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag ergibt. Dadurch war die Ertragssituation hinreichend konstant und die finanzielle Basis des OKSH gesichert.

Der OKSH erhielt 2020 einen Anteil am Rundfunkbeitrag in Höhe von 2.181,0 T € (2019: 2.173,8 T €), und eine Rückzahlung für 2019 in Höhe von 14,8 T € (im Jahr 2019: Nachzahlung 14,1 T € für 2018), insgesamt also 2.166,2 T € (2019: 2.187,9 T €). Weitere Erträge waren unter anderem:

	2020 in T Euro	2019 in T Euro
a) Zuschüsse		
Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt (ab Juli 2016) im OK Kiel	227,0	185,3
Förderung für Investitionen	0,0	0,0
Förderung für Projekt ElternMedienLotse	45,0	45,0
HusFunk (Inklusionsradio in Husum)	24,0	20,2
Land SH für Medienkompetenz (350 T Euro, davon 150 T Euro für Förderung MK-Projekte Dritter)	200,0	200,0
b) Erstattungen bei Kooperationen (siehe auch 2.3)		
Kinderstädte und andere Ferienprojekte, OJMC	0,5	4,5
Medienkompetenztag	7,4	12,7
FriiskFunk	18,5	13,1
Eigenanteile Schulen für SchulMedienTag	1,0	2,5
Leitungskosten (Landeshaus)	0,5	0,5
sonstige Erstattungen (GameTreff, Creative Gaming, Azubi Landtag, RBZ Medientechnik, WebTreff, MedienFirm)	11,6	17,3
c) sonstige Erträge		
Mieteinnahmen (St. Jürgenstr. 95, Flensburg)	30,6	29,7
Zinserträge	0,0	0,0
Gesamtsumme	566,1	530,8

4.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des OKSH fielen überwiegend an seinen vier Standorten an.

4.3 Finanzlage

Seine Einnahmen erhält der OKSH jeweils zur Quartalsmitte durch eine Zahlung der Clearingstelle für

den Rundfunkbeitrag des NDR. Damit besteht grundsätzlich die Notwendigkeit, sämtliche Zahlungen bis zur Quartalsmitte des 1. Quartals vorzufinanzieren. Zum Bilanzstichtag war eine Liquiditätsreserve in Höhe von 189 T € (2019: 167 T €) vorhanden. Mit diesen Mitteln wurde ein Teil der Ausgaben bis zum Zahlungszeitpunkt in der Mitte des 1. Quartals 2021 gedeckt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 betrug 166 T € (2019: 234 T €) und reichte aus, um Investitionen in laufende Sachanlagevermögen in Höhe von 33 T € (2019: 43 T €) zu finanzieren.

Nach Berücksichtigung der planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 29 T € (2019: 29 T €), belief sich der kurzfristige Finanzierungsmittelfonds auf 189 T €. Insgesamt ist die Finanzlage des OKSH geordnet.

4.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage wird durch die Jahresbilanz 2020 dokumentiert. Von der Bilanzsumme in Höhe von 1.502 T € (2019: 1.511 T €) entfallen 772 T € auf das Anlagevermögen (2019: 916 T €). Das kurzfristige Vermögen von 226 T € (2019: 218 T €) entfällt mit 189 T € (2019: 167 T €) auf die flüssigen Mittel.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgt überwiegend mit 1.114 T € (2019: 1.083 T €) aus Rückstellungen und mit 317 T € (2019: 427 T €) aus Verbindlichkeiten.

4.5 Geschäftsergebnis

Das Geschäftsergebnis betrug -128 T € (2019: -644 T €).

5 Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag, dem 31. Dez. 2020, und dem Tag der Zeichnung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Leiter des OKSH, dem 31. März 2021, sind fünf Sachverhalte eingetreten bzw. nicht eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des OKSH haben.

- Eine Entscheidung über die Erhöhung des Rundfunkbeitrags lag auch bis zum 31. März 2021 nicht vor.
- Am 17. Feb. 2021 wählte der OKSH-Beirat *Henning Fietze* zum neuen Leiter des OKSH ab dem 1. Aug. 2021. *Fietze* leitet bis zu dem Zeitpunkt weiterhin die OKSH-Abt. Medienkompetenz.
- Bis zum 25. Jan. 2021 konnten Projekte für den Medienkompetenzpreis SH angemeldet werden. Insgesamt wurden 46 Projektvorstellungen eingereicht, aus denen eine Jury 7 Gewinner

auswählte. Am 19. Feb. 2021 schließlich erfolgte eine vollständig digitale Preisverleihung aus dem TV-Studio des OK Kiel, in der u.a. *Dirk Schrödter*, Chef der Staatskanzlei des Landes SH, Preise verlieh.

- Am 5. März 2021 schloss der OKSH einen Vertrag mit dem Land Schleswig Holstein über die Förderung Dritter mit einem Umfang von 150 T €, von denen 30 T € für die Durchführung eines Medienkompetenzpreises SH reserviert sind. Bis zum Stichtag, dem 29. März 2021, waren 25 Anträge mit einem Volumen von 112,9 T € eingegangen. Eine Entscheidung über zu fördernde Projekte bzw. den jeweiligen Förderbetrag fand bis zum 31. März 2021 nicht statt.
- Wegen der „Coronakrise“ blieben die im Nov. 2020 geschlossenen Standorte des OKSH unter Beibehaltung des Sendebetriebs auch für den Zeitraum des Nachtragsberichts geschlossen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und über die im Anhang zu berichten wären, liegen nicht vor.

6 Risikobericht

Ein Risiko für die Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung des Offenen Kanals besteht in vier Bereichen. Neben der Frage der Finanzierung sind dies die Akzeptanz des Offenen Kanals und damit verbunden seine politische Absicherung, die technische Entwicklung sowie die konzeptionelle Entwicklung, um die Folgen technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für die Arbeit des Offenen Kanals umzusetzen.

6.1 Finanzielle Risiken

Bedingt durch die überwiegende Finanzierung des Offenen Kanals durch den Rundfunkbeitrag ist für den Weiterbetrieb des Offenen Kanals bedeutsam, dass

- a) der Rundfunkbeitrag weiterhin und in angemessener Höhe existiert und
- b) dem OKSH ein fester und seinen Bedürfnissen entsprechender Anteil an dem Rundfunkbeitrag zukommt.
- c) Durch die Veränderung des Medienstaatsvertrags HSH zum 1. April 2017 ist der OKSH zudem seitdem auf eine jährliche Zuwendung des Landes angewiesen.

Die Sachverhalte a) und b) Faktoren sind durch den OKSH kaum zu beeinflussen. Allerdings wäre insbesondere wegen der regulären Tarifsteigerungen der letzten Jahre eine überschaubare Erhöhung des Rundfunkbeitrags hilfreich gewesen; Möglichkeiten des OKSH, gegen die Vorbehalte in Sachsen-Anhalt gegen die geplante Rundfunkbeitragserhöhung zu kommunizieren sind allerdings nicht vorhanden, so dass das Ausbleiben der Erhöhung einfach ertragen werden muss. Durch die Abhängigkeit von

Landesmitteln – Sachverhalt c) – ist die Notwendigkeit gestiegen, gegenüber der Landespolitik und der Landesregierung die Leistungsfähigkeit des OKSH zu kommunizieren, was in angemessenem Umfang geschieht.

Notwendig bleibt die OKSH-Praxis, bei Aktivitäten des OKSH sowohl über die Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag zu informieren und dabei dessen Akzeptanz bei den Rundfunkbeitragszahlern zu vertiefen, als auch auf das hinzuweisen, was der OKSH aus diesen Rundfunkbeitragsmitteln macht. Bisher ist in der Vergangenheit von den Teilnehmenden an OKSH-Veranstaltungen der OKSH und seine Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag durchweg positiv aufgenommen worden. Gleiches gilt auch für die genannten Landesmittel.

Insgesamt stellt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nach allen zurzeit vorliegenden robusten Informationen das Finanzrisiko den OKSH nicht grundsätzlich infrage.

6.2 Akzeptanz des Offenen Kanals

Wie jede durch ein Landesgesetz geschaffene Einrichtung ist der OKSH darauf angewiesen, seine Notwendigkeit sowie die Qualität seiner Arbeit nicht nur der Bevölkerung bzw. den Rundfunkbeitragszahlern, sondern auch den politischen Entscheidungsträgern zu kommunizieren, was gängige Praxis ist.

Auf der Grundlage der fast einstimmigen Beschlussfassung zum OK-Gesetz im September 2006 und der aktuellen Willensbekundungen, insbesondere im Rahmen der Diskussion zum Landeshaushalt 2021 im Feb. 2021, ist derzeit nicht zu erkennen, dass politische Bestrebungen zur Einschränkung des Betriebes des OKSH oder sogar dessen Abschaffung im Raume stehen. Das Risiko wird deshalb unverändert als gering erachtet.

6.3 Technische Entwicklung

Bei der Digitalisierung der Kommunikationsmedien sind für den OKSH Hörfunk, Fernsehen und damit zusammenhängende crossmediale Aktivitäten bedeutsam.

- Umrüstkosten, Formatentscheidungen und technische Standards,
- die Veränderungen des Seh- und Hörverhaltens sowie
- die Ausrüstung der Bürgerinnen und Bürger mit Smartphones sowie von deren Haushalten mit PC und Internetzugang

muss der OKSH für seine Weiterentwicklung intensiv berücksichtigen.

Dabei ist für jeden Offenen Kanal das Potential, dass das Internet bietet, eine besondere Herausforderung. Ausgehend von der Annahme, dass

- der Anteil von Mediennutzung am sozialen Handeln weiter zunimmt und sich damit der Wandel hin zu einer Mediengesellschaft verfestigt und dass
- bürgerliche Partizipation immanenter Bestandteil einer Mediengesellschaft ist,

bleibt die Frage, ob diese Medienpartizipation auch in einer gewandelten, digitalisierten Medienwelt im TV und Radio wichtig ist. Dies wird vom OKSH für die absehbaren Zeiträume bejaht, denn der OK verfügt über eine einzigartige Möglichkeit bei partizipativen Bürgermedien: Nur im OK können Bürgerinnen und Bürger die Verschränkung, den gegenseitigen Bezug, die medialen Unterschiede, die unterschiedlichen Stärken, aber auch die technische und kommunikative Interaktion von TV/ Radio und Internet persönlich erleben. Unabhängig davon werden linear verbreitetes Radio (UKW/ DAB+) und TV (dig. Kabel TV) noch lange relevante Verbreitungswege von Medien sein und müssen deshalb weiterhin auch Bürgerinnen und Bürgern offen stehen.

Im Bereich **Fernsehen** ist sowohl die Produktion als auch die Verbreitung digital. Das Kabelnetz ist seit der im Sommer/ Herbst 2018 durchgeführten Abschaltung des analogen Kabels im Kabelnetz Kiel durchgängig digitalisiert. Die (kostenlose) Verbreitung des Offenen Kanals im digitalen Kabel ist durch die Bestimmungen des Medienstaatsvertrages HSH gesichert. Die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion, der Sendeabwicklung und der Signalweiterleitung ist im OKSH seit dem Jahr 2017 abgeschlossen.

Im Bereich **Hörfunk** ist die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion und der Sendeabwicklung im OKSH seit 2012, im Bereich der Signalzuleitung zu den Sendeanlagen seit 2017 abgeschlossen. Im Jahr 2020 erfolgte an den Standorten Kiel und Lübeck bereits die „zweite Digitalisierung“, die Ablösung des inzwischen veralteten Systems durch ein Neues. Lediglich die zahlreichen Außenstudios sind bei Aufnahme/ Produktion in einem digital/ analog Mix gebaut, wobei durch die geringen technischen Anforderungen hier die Transformationskosten, die eine vollständige Digitalisierung, insbesondere der Mischpulte, erfordert, in keinem sinnvollen Verhältnis zu einem möglichen Nutzen stehen. Bei der **Verbreitung** von digitalem Radio (DAB+) haben sich durch den Probetrieb in SH die Koordinaten verschoben. Zwar ist die Marktrelevanz von DAB+ nach wie vor überschaubar, aber eine Nicht-Teilnahme am Probetrieb würde auch erhebliche Risiken bedeuten. Deshalb hatte sich der OKSH im Jahr 2019 entschlossen, an den Standorten Kiel und Lübeck am DAB+ Probetrieb teilzunehmen. An beiden Standorte wurden die Sender im März 2020 in Betrieb genommen. Gleichwohl geht der OKSH davon aus, dass eine relevante Verbreitung von digitalem

Radio, die zum **Abschalten** von UKW führt, nicht vor dem Jahr 2029 erfolgen könnte; erst dann ist, lineares Wachstum vorausgesetzt, die Ausrüstung der PKW mit digitalen Empfangsgeräten relevant. Zu dem Zeitpunkt allerdings könnte Radio auch digital rein als Internetstream erfolgen.

6.4 Konzeptionelle Weiterarbeit

Neben den technischen Entwicklungen (s. 6.3) gibt es in drei Bereichen konzeptionelle Herausforderungen für den OKSH.

	OKSH-Strategie	Beispiel
Die Entwicklung hin zu einer Mediengesellschaft	Der OKSH bringt sich aktiv und mit eigenen Standpunkten und Gestaltungsvorschlägen in den Diskurs ein.	Sichtbare Produktionen und Präsentationen auf Tagungen und Arbeitskreisen – was 2020 wg. Corona nur eingeschränkt möglich war.
Eine Veränderung der Kommunikationsformen, z.B. durch das social web	Der OKSH entwickelt eigene Online-Angebote im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.	OKSH-Angebote auf facebook, twitter, youtube, instagram; Ausbau der OKSH-App
Zusätzliche Anforderungen an die Medienbildung	Der OKSH entwickelt laufend neue Angebote.	2020 z.B. „DigitalTreff KiTa“ und „DigitalTreff Jugendarbeit“.
	Organisatorische Fortentwicklung	Einübung und Vertiefung von Routinen bei Videoconferencing
	Der OKSH kooperiert eng und kontinuierlich mit den relevanten Institutionen.	Partner aus dem Netzwerk Medienkompetenz SH sowie insbesondere mit Nutz-nießenden in der Ausbildung von „beiläufigen Medienpädagogen“.

Darüber hinaus und in dem beschriebenen Rahmen sucht der OKSH Impulse für die konzeptionelle Diskussion auf internen und externen Ebenen:

- eine jährliche Klausurtagung (2020 wg. Corona nicht möglich),
- die Teilnahme interessierter Mitarbeiter an bundesweiten Fortbildungen oder Abstimmungstreffen (2020 wg. Corona nicht möglich),
- die Auswertung der einschlägigen Fachliteratur und
- die intensive Vernetzung mit Kooperationspartnern aus dem Bereich Medienpädagogik, Medienwirtschaft, Medienpolitik, Medienproduktion und Medienwissenschaft.

Natürlich besteht das grundsätzliche Risiko, bei konzeptionellen Veränderungen falsche Entscheidungen zu treffen. Auf der Grundlage der Erfahrungen der Vorjahre wird dieses Risiko jedoch als gering erachtet.

7 Prognose

Finanzielle Engpässe über die in „4.3 Finanzlage“ und „6.1 Finanzielle Risiken“ beschriebenen

Sachverhalte hinaus sind in den kommenden Jahren nicht zu erkennen, wenn – aufbauend auf der mittelfristigen Finanzplanung – die folgenden Voraussetzungen erfüllt bleiben:

- Die bisherige Strategie der sparsamen und aufgabenorientierten Haushaltsführung bleibt – wie beabsichtigt und jahrelang praktiziert – Grundlage des Handelns im OKSH.
- Die gesetzlich geregelten Einnahmen bzw. staatlichen Zuwendungen bleiben bestehen.
- Die Geräte werden über die AfA-Nutzungsdauer hinaus pfleglich behandelt und weiter genutzt.
- Teilweise ist die Ersatzbeschaffung technischer Geräte durch die Digitalisierung günstiger als die Erstbeschaffung.
- Neue Aufgabenfelder – z.B. die Verbindung von Videoconferencing mit TV – lassen sich geschmeidig in die Finanzplanung integrieren.

Insgesamt bedeutet dies, dass der OKSH für den Fall, dass die Zuwendungen des Landes ausfallen sollten, eine Lösung kurzfristig präsentieren kann.

Zu den nicht finanziellen Leistungsindikatoren für den OKSH gehört, dass die Personalfluktuationsrate bei den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gering ist.

Die Betriebszugehörigkeit beträgt seit den jeweiligen Betriebsgründungen (In dieser Darstellung sind beschäftigte Personen aufgeführt, nicht die Stellen lt. Stellenplan; wegen einer Anzahl von Stellenteilungen stimmen diese beiden Zahlen nicht überein.):

	<i>Anzahl Mitarbeiter* 31.12.2019</i>	<i>Anzahl Mitarbeiter* 31.12.2020</i>	<i>Anz. Mitarb. bei Betriebs- gründung</i>	<i>davon seit Gründung beschäftigt</i>
<i>OKSH-Verwaltung</i>	9	9	4 ab 2006	2
<i>Abt. Medienkomp. (seit 2017)</i>	6	6		3
<i>Kiel (gegründet 1991)</i>	15	15	4, ab 1992 6	3
<i>Lübeck (1992)</i>	6	6	5	1
<i>Flensburg (1995)</i>	9	9	5	3
<i>Westküste (1997)</i>	8	9	4	2

*einschl FSJ-Kultur, Auszubildende, 450-Euro-Aushilfen, Werkstudierende

Es wird das Vergütungssystem des TV-L angewandt, was eine seriöse Grundlage für Arbeitsverträge ist und sich in der Folge motivierend und stabilisierend auf das Sicherheitsempfinden der Mitarbeiterschaft auswirkt.

Auch die gesetzlich vorgesehenen Positionen mit Sonderaufgaben sind im OKSH vorhanden.

	Grundlage	Besetzung durch (Stand 31.12.2020)
Personalrat	Mitbestimmungsgesetz SH	<i>Henning Fietze</i> (Vors.) <i>Martina Linz</i> (Stv.) sowie 3 weitere Mitglieder
Gleichstellungs-beauftragte und eine Stellvertreterin	GstG SH Abschnitt III	<i>Iris Karstens</i> (Stv.: <i>Anita Kammerer</i>)
Behördlicher Datenschutz-beauftragter	§ 10 Landesdatenschutzgesetz (LDSG)	<i>Holger Jentsch</i>
Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen	SGB IX §177	<i>Ramona Kambach</i>
Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	SGB IX § 181	<i>Holger Jentsch</i>

Alle diese Personen mit besonderen Funktionen arbeiten vertrauensvoll und beschwerdefrei mit der OKSH-Leitung zusammen. Die OKSH-Leitung ermuntert die Betriebsangehörigen zur Teilnahme an Fortbildungen und stimmte auch im Jahr 2020 sämtlichen Anträgen auf Fortbildung zu. Die Personengruppe der regelmäßigen Aushilfskräfte und Seminarleitungen ist konstant.

Eine besondere Rolle bei der Gerätebeschaffung und bei der Betriebsorganisation spielen Umweltaspekte. Bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Haustechnik werden möglichst energiesparsame Geräte ausgewählt, was durch technologische Entwicklungen unterstützt wird. Im Betriebsalltag gibt es insbesondere ein wohlüberlegtes System der Geräteein- und -ausschaltung unter Vermeidung unnötiger standby-Modi. Eine konsequente Mülltrennung wird praktiziert.

Die Prognose der finanziellen Lage des OKSH stellt sich, je nach Betrachtungsweise, unterschiedlich dar.

Die Vermögenslage sowie die Liquidität des OKSH sind ausschließlich von der Finanzierung des (anteiligen) Rundfunkbeitrags sowie komplementärer Finanzmittel abhängig. Verringerungen dieser Mittel sind in Hinblick auf den Fixkostencharakter des ganz überwiegenden Teils der Kosten (Personalkosten sowie einen Großteil der sonstigen Betrieblichen Aufwendungen) kurzfristig aus eigener Kraft nicht auszugleichen. **Doppisch** gesehen ist darüber hinaus ein auf Dauer mindestens

ausgeglichenes Ergebnis erforderlich, um die erforderliche Substanz (Reinvestition verdienter Abschreibungsmittel) zu sichern.

Betrachtet man den Haushalt anders, als im OKSH-Gesetz vorgesehen, nämlich **kameralistisch**, so ist die grundsätzliche Aussage, dass der OKSH in den Vorjahren zu wenig in neue Technik investiert hat, tendenziell ebenfalls zutreffend. Im Berichtsjahr konnten notwendige Investitionsmittel im OKSH bereitgestellt werden (siehe Finanzlage). Andererseits reduzieren sich durch die Digitalisierung (z.B. PCs statt lineare Schnittplätze) in einigen technischen Teilbereichen die Wiederbeschaffungskosten. Bei dieser kameralistischen Betrachtung allerdings ist der Haushalt des OKSH seit Jahren ausgeglichen. Die Ausgaben werden durch Einnahmen bzw. Rückgriffe auf die Liquiditätsreserven gedeckt.

Grundsätzlich wird der OKSH auch in den Folgejahren das OK-Gesetz i.V.m. der OKSH-Hauptsatzung umsetzen und einen ausgeglichenen Haushalt planen und realisieren. Notwendige Personalkostenreduzierungen werden dort, wo sie möglich sind, umgesetzt.

Unter Berücksichtigung all dieser Strategien und Bestehen der genannten Voraussetzungen ist die Aufgabenwahrnehmung und die Finanzierung des OKSH gesichert.

8 Eintreffen der Vorjahresprognosen

Die Prognosen aus dem Lagebericht für das Jahr 2020 sind

- in finanzieller Hinsicht im Nachhinein als realistisch einzuschätzen,
- in operativer Hinsicht allerdings wurden sie von den Konsequenzen im Umgang mit der Corona Pandemie überholt.

Kiel, den 31. März 2021

Offener Kanal Schleswig-Holstein
Kiel
Gez. *Peter Willers*